

## Medientipps für MINT-Vorlesepaten

ein Projekt der Deutschen Telekom Stiftung und der Stiftung Lesen

### Übersicht

#### **Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen**

S. 3–17

Agathe zählt die Sterne  
Farben-Buch  
Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen  
Wie groß, wie weit, wie schnell?  
Ich kenn ein Land, das du nicht kennst  
Walross, Spatz und Beutelteufel  
Die kleine Raupe Nimmersatt  
Lumpi, Lampe, Luftballon  
Wohin fliegst du, kleine Fledermaus?  
Otto findet was  
So leicht so schwer  
Flugschule  
Mia und das Blumenwunder  
Ein Jahr im Wald  
Klara Gluck

#### **Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen**

S. 18–33

Wondu und die Eiszeitriesen  
Wo geht der Astronaut aufs Klo?  
Feuer! Vulkane, Drachen und andere Feuerspucker  
Springende Pinguine und schwimmende Tiger  
Der Mondfisch in der Waschanlage  
Professor Astrokatz – Universum ohne Grenzen  
Kai und das Rätsel um die Steine  
Willi Virus – Aus dem Leben eines Schnupfenvirus  
Vollgas! Mit Rädern, Rudern und Motoren  
Wenn es regnet  
Der Streik der Farben  
Zorro Fuchs und seine unglaublichen Erfindungen  
Bienen  
Grüne Bande  
Wasser ist nass  
Das Ei

#### **Kinderromane mit Witz und Forschungsbezug**

S. 34–37

Das geheime Olchi-Experiment Doktor Proktors Puspulver  
Der Ursuppenprinz  
Meine ersten 12 Erfindungen  
Das magische Baumhaus – Den Gorillas auf der Spur

## **Sachbücher zur Kombination mit Geschichten**

**S. 38–43**

Zu wem gehört der Tierpopo?

Dinomania – Eine Pop-up-Reise in die Urzeit

Das funktioniert?

Birke, Buche, Baobab

Ozean

Warum ist die Banane krumm? Vorlesegeschichten für neugierige Kinder

## **Bastel- und Experimentierbücher**

**S. 44–47**

Bäng! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen

Basteln, Spielen, Experimentieren

Das große Meyers Experimentierbuch für kleine Forscher

Das große Wissens-Sammelsurium

## **Apps und animierte Bücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen**

**S. 48–54**

Petterssons Erfindungen deluxe HD

Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus

Die Erde

Professor Astrokatze - Das Sonnensystem

Ubongo – Das wilde Legespiel

GEOmini DSCHUNDEL

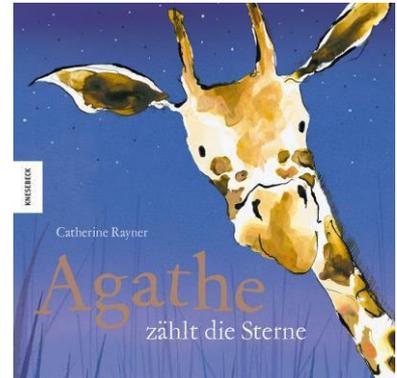
David Wiesner's Spot



## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Agathe zählt die Sterne

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Catherine Rayner  |
| <b>Verlag:</b>            | Knesebeck Verlag  |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-86873-798-1 |



© Knesebeck Verlag

Das Giraffenmädchen Agathe zählt gerne! Glücklicherweise gibt es um sie herum genug, was gezählt werden kann. Die Punkte ihrer Käferfreundin Marie zum Beispiel. Doch leider verschwindet Marie – schwups! – unter einem Haufen Blätter. Und bevor Agathe auch nur bis sechs zählen kann, werden diese Blätter von einer Horde Zebras verspeist. Moment mal: Wie viele Streifen hat so ein Zebra überhaupt? Ganz schön schwierig zu zählen, wenn sich jemand dauernd bewegt. So wie der Leopard zum Beispiel, der – zisch! – vorbeisprintet, ohne dass seine Flecken wirklich gezählt werden können. Ach, ach, ach! Nichts als Schwierigkeiten. Doch Agathe und ihre Freunde sind erfinderisch – sogar beim Zählen im Dunkeln ...

Bei den großflächigen Illustrationen bezaubern besonders die warmen Erd- und klaren Himmelstöne und die originellen Bildausschnitte. Da ragt plötzlich von oben ein Giraffenkopf in die Seite, der Leopard sprintet über den Buchfals und Agathe sprengt auf einer Ausklapp-Seite im wahrsten Sinne den Rahmen. Dass auch eifrig gezählt werden kann, ist natürlich ein besonderes Plus – die Geschichte lässt sich aber auch einfach sehr schön vorlesen und spielerisch ausschmücken. Und am Ende? Da sorgen 3 Freunde, 1267 Sterne und 1 Agathe für ein ganz besonderes Bilderbuch-Erlebnis ...

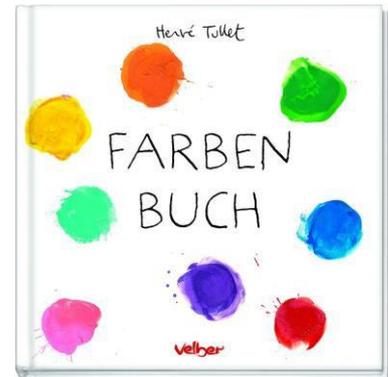
Ab ca. 3 Jahren

**Aktionsidee:** Der spielerische Einstieg in die Welt der Zahlen lässt sich mit Agathe wunderbar anhand von tierischen Punkten, Flecken oder Streifen bewerkstelligen. Und im Anschluss kann eine kleine kreative Aktion wie das Erstellen von Klecksbildern noch einen Schritt weiterführen. Die Kinder tupfen zum Beispiel auf die eine Seite roter, kreisförmiger Tonpapierstücke mit Wasserfarbe mehrere dicke schwarze Punkte. Dann wird das Papierstück mittig gefaltet und zusammengepresst: Schon hat sich die Zahl der Punkte verdoppelt und der Marienkäfer ist so gut wie fertig!

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Farben-Buch

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 64 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Hervé Tullet      |
| <b>Verlag:</b>            | Velber Verlag     |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8411-0190-7 |



© Velber Verlag

Schon auf dem Cover und auch in den Einband-Innenseiten springen sie einem förmlich entgegen: ganz viele bunte Farbkleckse und Fingerabdrücke. Doch die Farbenpracht muss man sich in diesem kleinen „Lehr-Buch“ erst einmal erarbeiten! Denn zunächst ist da nur ein schlichter grauer Fingerabdruck. Hmm, vielleicht passt da ja ganz genau die Fingerspitze des Betrachters drauf? Einmal drücken – und schon findet man ringsum bunte Kleckse. Die sind noch ein bisschen schüchtern – aber im Verlauf der Seiten und mittels tatkräftiger Unterstützung der kleinen Leser erleben sie nicht nur ein kunterbuntes, sondern auch ein sehr lehrreiches Farbabenteuer. Einmal ein bisschen Blau mit dem Finger auf das Gelb getupft, umblättern und: Schon ist das Grün da! Wer da nicht neugierig wird, in dem schlummert kein Forschergeist. Aber keine Sorge! Das ist hier praktisch ausgeschlossen ...

Ein Mitmachbuch zum Thema Farben, das ganz und gar auf die Fantasie der Kinder setzt. Für die ist nämlich sonnenklar, dass sie selbst zu den spannenden Farbgeschichten beigetragen haben. Und falls nicht: Man kann das Ganze ja auch handfest „nachspielen“...

Ab ca. 3-4 Jahren

**Aktionsidee:** Das Buch liefert die Anleitung für die Anschlussaktion gleich mit. Also her mit dem Wasserfarbkasten! Pinselklecks für Pinselklecks werden dann die bunten Fantasie-Experimente praktisch nachvollzogen. Am Ende können die Punkt-Kunstwerke noch mit Wäscheklammern an einer Leine aufgehängt werden und erinnern die kleinen Künstler auf diese Weise noch ein bisschen länger an dieses besondere Bilderbuch!

*Bilderbücher  
mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

## Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen Von 1 bis 20

**Seitenzahl:** 32 S.  
**Autor/Herausgeber:** Daniela Kulot  
**Verlag:** Thienemann Verlag  
**ISBN:** 978-3-522-43770-7



© Thienemann Verlag

Gefährliche Sachen? Das klingt auf jeden Fall schon mal spannend! Und ganz ehrlich: Wenn 1 Einhorn auf einem Einrad verkehrt herum in eine Einbahnstraße fährt, ist das ja auch ganz schön riskant. Und 2 zickige Zangen sind zweifellos nicht nur für 2 Zwerge mit Zwirbelbärten eine heikle Angelegenheit. Da schaut man vielleicht lieber aus sicherer Entfernung 6 Säbelzähntigern zu, die Sekt aus 6 Sektgäsern schlürfen. Wer jetzt schon überfordert ist, sollte sich vielleicht nicht bis zum Ende des zauberhaften Zahlenbilderbuchs durchkämpfen, wo 10 Zebras samt ihren Spiegelbildern zu zählen sind ...

So viel zu gucken, zu zählen und zu lachen! Die verzwickten Zahlenreime bieten witzige Tierbilder mit zahllosen skurrilen Details, die sich erst beim wiederholten Betrachten erschließen – und regen zum Erkunden der Zahlen von 1-20 ebenso an wie zum Entdecken neuer Dinge und Wörter. Natürlich werden nicht alle Kinder die Sprachspielereien auf Anhieb verstehen, aber neun Neunaugen, die mit neuen Kugeln alle Neune umhauen, sind auch in der bildlichen Umsetzung schon überzeugend genug. Nettes Plus: Einige Scherze richten sich explizit an erwachsene Betrachter. Die sollen schließlich auch ihren Spaß an diesem Zahlenbilderbogen haben ...

Ab ca. 4 Jahren

**Aktionsidee:** Zahlen im wahrsten Sinne „begreifen“? Das klappt mit diesem einfachen Fühl- und Zählspiel: In einen Stoffbeutel gibt man eine bestimmte Zahl von kleinen Gegenständen (z. B. Bauklötzchen oder Walnüsse in der Schale). Dann sollen die Kinder nacheinander in den Sack greifen, die Gegenstände erfühlen und die Zahl bestimmen.

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Wie groß, wie weit, wie schnell?

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 48 S.   |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Dorothee Soehlke-Lennert/<br>Jan van der Veken (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Kleine Gestalten                                      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-89955-731-2                                     |



© Kleine Gestalten

Für wie groß man jemanden oder etwas einschätzt, hängt immer von der Relation ab, in die man das Betrachtete setzt. Eine Katze sieht neben einer Giraffe winzig aus, wird aber neben einem Insekt plötzlich zum Riesen. Sind also ca. 0,3 m Körperhöhe groß oder klein? Das lässt sich ebenso schwer beantworten, wie Fragen nach der Schnelligkeit, dem Alter, der Menge oder dem Gewicht. Physikalische Größen und Maßeinheiten sind nicht nur für Kinder abstrakte Größen, die sich nicht unmittelbar mit den eigenen Erfahrungen und Eindrücken verknüpfen lassen. In diesem besonders schön gestalteten Sach-Bilderbuch vermitteln originelle Vergleiche und Kombinationen ein Gefühl dafür.

Klare Illustrationen vor ruhigem, einfarbigem Hintergrund lenken den Blick der Betrachter auf das Wesentliche: die beeindruckende Größe des Dinosauriers (bis zu 6 m hoch), das Ehrfurcht gebietende Alter einer Schildkröte (geboren im Jahr 1825!), den souverän langsamen Flug der Kanadaschnepfe (nur 8 km/h) oder die unglaubliche Menge, die ein Komodowaran verschlingen kann (bis zu 40 kg bei einer Mahlzeit). Hier werden junge Forscherinnen und Forscher zu eigenen Beobachtungen und Recherchen angeregt – und es gibt auch einfach jede Menge zum Entdecken, Staunen und Lachen.

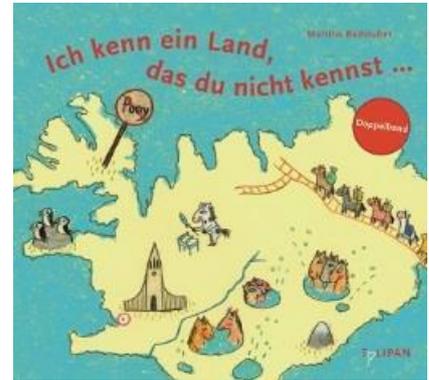
Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Größen- und Mengenverhältnisse einzuschätzen ist gar nicht so einfach! Ein simpler Versuch vermittelt Kindern einen Eindruck: Die exakt gleiche Flüssigkeitsmenge (z. B. Tee oder Apfelsaft) wird – ohne dass die Teilnehmer/innen es sehen können – in verschieden große Gläser gegeben. Dann sollen die Kinder entscheiden, welches Glas wohl am meisten Flüssigkeit enthält. Anschließendes Staunen ist garantiert!

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Ich kenn ein Land, das du nicht kennst

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 88 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Martina Badstuber |
| <b>Verlag:</b>            | Tulipan Verlag    |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-86429-215-6 |



© Tulipan Verlag

Was kann das für ein Land sein, in dem Briefpapier aus Elefantenkacke gemacht wird? Thailand natürlich – dort wird Papier aus dem Dung der Elefanten hergestellt. Natürlich erst, nachdem der gereinigt und die Pflanzenfasern gebleicht, versponnen und gefärbt wurden. Genauso erstaunlich ist es zum Beispiel, dass es ein Land gibt, das sich die Klugheit von Schweinen zunutze macht. In Frankreich werden die Borstenviecher nämlich zum Aufspüren der kostbaren Trüffel eingesetzt. In Russland dagegen kann man Milch am Stück kaufen. Wie das geht? Na, weil es in Sibirien -71 Grad kalt wird! Ob es den Kühen da allerdings genauso gut geht wie in Indien? Da dürfen sie nämlich überall frei rumlaufen, bekommen Süßigkeiten und werden sogar als heilig verehrt ...

Lauter unglaubliche – oder zumindest sehr erstaunliche – Dinge kann man auf der witzig illustrierten Bilderbuch-Forscherreise rund um die Welt erfahren. Von den etwas ekligen Grundstoffen der Papierherstellung über Aggregatzustände von flüssig zu fest bis zu heiklen Irrtümern bei der Einschätzung von Paarungsrufen. Von Letzteren wüsste zum Beispiel der britische Pfau zu berichten, der sich rettungslos in die Zapfsäule einer Tankstelle verknallt hatte. Geräusche sind eben interpretierbar ...

Zum Vorlesen, Erzählen und Forschen für Kinder ab 5 Jahren, aber auch bestens für ältere Grundschul Kinder geeignet.

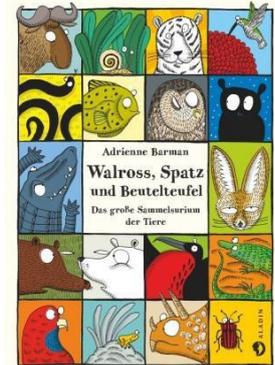
**Aktionsidee:** Das Buch liefert die Anleitung für die Anschlussaktion gleich mit. Also her mit dem Wasserfarbkasten! Pinselklecks für Pinselklecks werden dann die bunten Fantasie-Experimente praktisch nachvollzogen. Am Ende können die Punkt-Kunstwerke noch mit Wäscheklammern an einer Leine aufgehängt werden und erinnern die kleinen Künstler auf diese Weise noch ein bisschen länger an dieses besondere Bilderbuch!

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### **Walross, Spatz und Beutelteufel**

Das große Sammelsurium der Tiere

**Seitenzahl:** 216 S.  
**Autor/Herausgeber:** Adrienne Barman  
**Verlag:** Aladin Verlag  
**ISBN:** 978-3-8489-0090-9



© Aladin Verlag

Die Legendären, die Gestreiften, die Majestätischen oder die Großfamilien? Nein, hier handelt es sich nicht um Ausführungen über Filmstars, Panzerknacker, Royals oder Reality-TV-Anwärter. Vielmehr liegt diesem originellen Sachbuch ein von der kindlichen Wahrnehmung ausgehendes Ordnungsprinzip zugrunde. Was haben z. B. Königstiger, -kobra, -natter oder -python gemeinsam? Richtig: den majestätischen Namenszusatz. Hinter den Legendären dagegen verbergen sich z. B. der Drache, der Greif, das Einhorn oder die Hydra. Und jetzt gibt's Stoff zum Grübeln: Wer könnte wohl zur Gruppe der Verschwundenen, der Gladiatoren, der Treuen oder gar der spektakulären Verführer gehören? Stopp! Gleich nachgucken gilt nicht!

All die interessanten Tiere mit den bekannten, aber auch komischen, beeindruckenden oder schier unaussprechlichen Namen (Was mag z. B. ein Floridamanati oder ein Zweifarbenpitohui sein?) bieten Steilvorlagen für eine Einführung in die Grundlagen von systematischer Ordnung. Auch wenn die hier eher fantasievoll als wissenschaftlich daherkommt. Die Illustrationen sind mit der richtigen Dosis Witz überzeichnet, haben aber dennoch Wiedererkennungswert. Schließlich will man das Lieblingstier ja auch im klassischen Sachbuch bzw. Lexikon identifizieren können. Eine Bilder-Fundgrube für Tierfans jeden Alters.

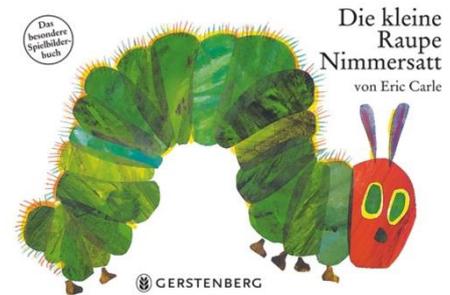
Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Hier liegt der Fokus auf den Bildern! Aber welche spannenden Infos verstecken sich dahinter? Die Kombination mit einem klassischen (Tier-)Lexikon liefert Hintergründe und Detailwissen und vermittelt jungen Forschern dabei spielerisch, wie Recherche und Systematisierung funktioniert und wie sorgfältig auch ein witziges Bilderbuch erarbeitet werden muss. Vielleicht kommen in dem Zusammenhang auch noch Ideen für ganz neue Ordnungsprinzipien auf – oder man findet weitere Tiere, die in das herrliche Sammelsurium passen könnten.

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Die kleine Raupe Nimmersatt

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 26 S.              |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Eric Carle         |
| <b>Verlag:</b>            | Gerstenberg Verlag |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8369-4231-7  |



© Gerstenberg Verlag

„Nachts, im Mondschein, lag auf einem Blatt ein kleines Ei...“. Wahrscheinlich können bereits zwei Generationen von Bilderbuchfans den Anfang der legendären Geschichte auswendig zitieren. Schließlich müssen die Erlebnisse der kleinen hungrigen Raupe, die – Knack! – aus diesem Ei schlüpft und sich auf die Suche nach etwas Essbarem macht, bereits seit 1969 immer und immer wieder vorgelesen werden. Warum gerade dieses Bilderbuch Kultstatus erlangt hat? Vielleicht, weil Eric Carle hier die perfekte Verbindung von knappem Text mit vielen Wiederholungen (die natürlich von den Zuhörern unverzüglich mitgesprochen werden), farbenfrohen und fantasievollen Bildern sowie stimmigen Mitmach- und Lernelementen gelungen ist. Der verfressene Winzling futtert sich schließlich nicht nur in Text und Bild durch alle möglichen Lebensmittel – sowohl Raupe als auch Kinder lernen dabei spielerisch erste Wörter und Zahlen und können die Spuren des Fress-Abenteuers mittels der zahlreichen Löcher in den Bilderbuchseiten im wahrsten Sinne hautnah miterleben ...

Der Bilderbuch-Klassiker schlechthin – und nach wie vor eine Steilvorlage für lebendiges Vorlesen, Mitlesen, Benennen, Zählen und vergnügliches Nachspüren.

Ab ca. 3 Jahren

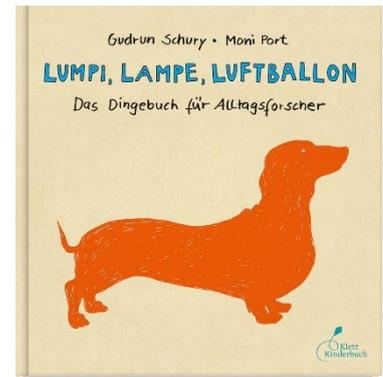
**Aktionsidee:** Ganz nebenbei werden so auch noch allererste naturwissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt, die mit der liebevoll gestalteten 3D Pop-up-App „Die kleine Raupe Nimmersatt und ihre Freunde – Spiele und entdecke!“ (StoryToys Entertainment Limited, für iOS, Android, ca. € 3,99, ab ca. 4 Jahren) spielerisch ausgebaut werden können: bei kreativem Gestalten, Zuordnen, Puzzlen und Erzählen! Die App kann in Kombination mit dem Buch Grundlage einer spannenden und abwechslungsreichen Vorlesezeit sein.

*Bilderbücher  
mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

## Lumpi, Lampe, Luftballon

Das Dingebuch für Alltagsforscher

|                           |                                |
|---------------------------|--------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 96 S.                          |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Gudrun Schury/Moni Port (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Klett Kinderbuch               |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-95470-137-7              |



© Klett Kinderbuch

Eigentlich gibt es kaum spannendere Geschichten als die, die hinter ganz alltäglichen Dingen stecken! Wer hat zum Beispiel schon einmal mehr als einen flüchtigen Gedanken an einen Bleistift verschwendet? Dabei ist dessen Geschichte wirklich faszinierend – und er enthält übrigens schon lange kein Blei mehr. Ähnlich interessant ist die Zusammensetzung von Staubflusen. Vielleicht sollte man diese Mikrokosmen nicht einfach achtlos wegsaugen! Und eventuell beim Knuspern von Kartoffelchips mal an die leidvolle Kochgeschichte denken, die dahintersteckt. Die ist bestimmt genauso unbekannt wie der religiöse Hintergrund von... Brezeln!

Ein einfach wunderbares kleines Buch zum Blättern, Lachen und Staunen. Jedem scheinbar banalen Alltagsgegenstand ist ein ganzseitiges Foto und eine unterhaltsame Sachgeschichte gewidmet – knapp, witzig und auf den Punkt! Mögliche Anschlussaktionen gibt es hier zuhauf: von der Erfindung des Mensch-ärger-dich-nicht zu einer Runde Spielen über den ganz praktischen Vergleich von Klette und Klettverschluss bis zum korrekten Schichten eines klassischen Sandwichs...

Ab ca. 6 Jahren

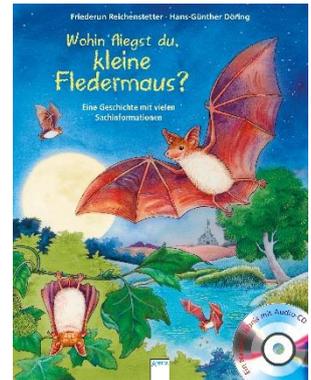
**Aktionsidee:** Natürlich finden sich um uns herum noch unzählige weitere Dinge, deren Geschichte entdeckt werden könnte – und sollte! Aus was wird wohl ein Döner gemacht? Wozu benutzt man einen Fingerhut? Wie wurde der Kamm erfunden? Oder der Schuhlöffel? Wer genau hingucken lernt, wird automatisch zum Forscher. Besonderen Spaß macht es jüngeren Kindern, wenn nach dem Muster des Buchs die jeweiligen Gegenstände fotografiert und die Fotos ausgedruckt werden und die Kinder dann ihre Ideen mit Hilfe individueller Zeichnungen dazufügen. Für die Älteren ein perfekter Schreibanlass!

*Bilderbücher  
mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

## Wohin fliegst du, kleine Fledermaus?

Mit Audio-CD

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 40 S.                                       |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Reichstetter/<br>Hans-Günther Döring (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Arena Verlag                                |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-401-70825-6                           |



© Arena Verlag

Fledermäuse sind ein bisschen unheimlich?! Wahrscheinlich doch nur, weil man nicht wirklich viel über diese sagenumwobenen Tiere weiß. Abgesehen davon, dass sie nachtaktiv sind, oft in dunklen Höhlen hausen und kopfüber von der Decke hängen. Dabei gibt es doch so viel mehr Spannendes und Überraschendes über die vermeintlich furchteinflößenden und als Blutsauger verschrienen Wesen zu erfahren – ob es nun um Mausohren, Abendsegler, Mops-, Weißbrand-, Bechstein- oder Zwergfledermäuse geht. Wo leben und jagen sie, wer sind ihre Feinde, wie orientieren sie sich im Dunkeln und welches Wetter mögen sie gar nicht? Zu all diesen und noch vielen anderen Fragen gibt es hier umfassende, anschauliche Erklärungen.

Auf jeder Doppelseite wird ein Themenkomplex mit detailreichen, farbenfrohen Illustrationen, einer Randleiste mit separaten Sachinfos und einem erzählenden Text präsentiert. Mit Hilfe dieser Mischung lassen sich Vorlesen und die Beschäftigung mit einem naturwissenschaftlichen Thema perfekt verbinden. Auf der beiliegenden CD wird der Vorlesetext sehr atmosphärisch und authentisch durch eine stimmige Soundkulisse ergänzt.

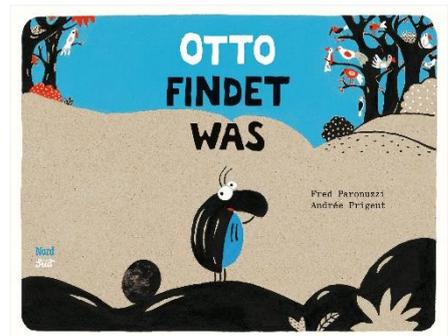
Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Hier bietet sich die Kombination von Geschichte und einer Aufmerksamkeits-Übung an: Wie kann man sich orientieren, ohne etwas zu sehen? Jeweils einem Kind werden die Augen verbunden und es wird in der Mitte des Raumes positioniert. Ein anderes Kind soll dann durch ein Geräusch (Piep!) die blinde "Fledermaus" zu einem bestimmten Ziel lotsen. Wird dieses erreicht, ist das nächste Kind dran. Wer kann am besten hinhören und verorten?

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Otto findet was

|                           |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.                         |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Fred Paronuzzi/Andrée Prigent |
| <b>Verlag:</b>            | NordSüd Verlag                |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-314-10333-9             |



© NordSüd Verlag

Eigentlich kennt sich Otto – als sozusagen professioneller Kugeldreher – mit runden Gegenständen ja bestens aus. Doch was ihm da eines Tages direkt vor die Nase plumpst, hat er in seinem ganzen Mistkäferleben noch nie gesehen. Trotzdem ist sich Otto sicher: Das muss ein Ei sein! Und wenn es ein Ei ist, muss es natürlich ausgebrütet werden – am besten von seiner Familie. Leicht gesagt, nicht ganz so leichtgetan! Denn alle Tiere, denen Otto das seltsame Ei präsentiert, weisen jedwede Verwandtschaft weit von sich. Nachdem Frau Strauß, Herr Kuckuck, die freundliche Froschdame und selbst die ganze Schlangensippe nicht weiterhelfen konnten, endet die langwierige Familienzusammenführung an einem Ort, den ganz bestimmt niemand mit Eiern in Verbindung bringen würde ...

Ein bisschen augenzwinkernder Packpapiercharme und Illustrationen, die trotz extremer Reduzierung witzige Details bieten: Ottos Eiersuche bezaubert mit einem sehr eigenen Stil. Eher flächig-geometrisch, an dekorative Muster erinnernd und mit wenigen starken Farben wird eine ganz andere Art von Natur lebendig: Millimetergenau ausgerichtete Wellen, sorgsam platzierte Grashalme, Bäume wie in einem Schattentheater und fast wie auf einer Bühne arrangierte Szenen. Da leuchten die einzelnen Farbtöne noch wirkungsvoller und ein erstauntes Augenpaar oder ein paar ratlos hängende Fühler bekommen eine ganz neue Wirkung. Die Geschichte lässt sich hervorragend vorlesen und auch die Kleinsten können schon mit raten und Otto ggf. auf die Sprünge helfen ...

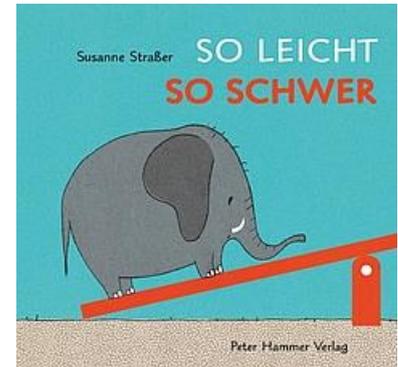
Ab ca. 4 Jahren

**Aktionsidee:** Eine beispielhafte Spiel-Aktion kann man sich im [MINT-Webinar](#) ansehen. Sie greift auf witzige Art das Thema „Eier“ auf – und die Kinder begeben sich sozusagen mit dem Buchhelden auf die Suche nach dem richtigen Erzeuger. Hierfür werden Bilder der Eier verschiedener Tiere aus entsprechenden Lexika oder dem Netz maßstabsgetreu abgezeichnet, ebenso wie die dazugehörigen Tiere. Dann werden Eier- und Tierzeichnungen gemischt und die Kinder müssen die richtigen Pärchen herausfinden. Welches Ei gehört nochmal zu Krokodil, Strauß, Frosch, Schlange und Co.? Staunen ist garantiert!

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### So leicht so schwer

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 24 S.               |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Susanne Straßer     |
| <b>Verlag:</b>            | Peter Hammer Verlag |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7795-0538-9   |



© Peter Hammer Verlag

So eine Wippe ist wirklich eine tolle Sache. Das findet auch der dicke graue Elefant. Leider gibt es allerdings beim Wippen ein Problem: Alleine klappt es nicht! Das lässt sich doch ganz einfach lösen, denkt der Pinguin. „Hops!“ – schon sitzt er auf der gegenüberliegenden Seite. Leider ohne großen Effekt, denn der Pinguin ist nun mal so leicht und der Elefant so schwer. Dieses Missverhältnis lässt sich auch mit der engagierten Hilfe von Affe, Strauß, Krokodil und Giraffe nicht aufheben, die „zappzarapp!“, „schwupp!“, „tippetap tip tap!“ auf der Wippe landen, mit Mühe und allerlei akrobatischen Verrenkungen die Balance halten und trotzdem weiter in der Luft schweben. Bis – „badabum!“ das Nilpferd Platz nimmt und das Gleichgewicht herstellt. Was dann durch die Mitwirkung eines sehr musikalischen Kindes und eines Dinosauriers noch passiert, sollte man unbedingt und am besten unverzüglich selbst entdecken!

Nach „So weit oben“ ist das bereits der zweite Geniestreich von Susanne Straßer. Und dieses Mal liefert das kleine Gesamtkunstwerk nicht nur grandios einfache Bilder mit witzigen Details. Es gibt auch perfekte Anknüpfungspunkte für Anschlussaktionen und Experimente, die schon den Aller kleinsten einen ersten Eindruck von Hebeln, Größen- und Gewichtsverhältnissen bieten. Die lautmalerischen Elemente sollte man genussvoll zelebrieren – oder von den Zuhörern ergänzen lassen. Kurzum: Ein ganz großer Spaß und ein schlagender Beweis für die oft unterschätzte Qualität von Pappbilderbüchern.

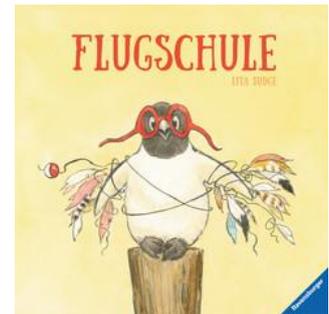
Ab ca. 2-3 Jahren

**Aktionsidee:** Gewichte sind ein spannendes Thema! Denn anders als in dem fröhlichen Pappbilderbuch ist „groß“ nun mal nicht unbedingt gleichbedeutend mit „schwer“ – eine wunderbare Vorlage für eine spielerische Aktion. Mit einer selbstgebastelten (Anleitungen gibt’s im Netz) oder fertigen Balkenwaage kann man Kindern das ganz anschaulich vermitteln. Ideal für diese Aktion sind natürlich Gegenstände, deren Gewicht schwer einzuschätzen ist (Ei, Luftballon, Wattebausch, eine Tüte Popcorn, Murmeln, Münzen, Schlüssel, leere Joghurtbecher ...). Man zeigt dann den Kindern zwei Gegenstände und sie sollen raten, welcher schwerer ist. Gemeinsam wird das dann mit der Waage überprüft. Wenn ältere Kinder dabei sein sollten, können auch die Maßeinheiten thematisiert werden – und es wird ausprobiert, wie viele der Gegenstände man z.B. braucht, um ein Kilo Gewicht zu erzielen.

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Flugschule

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 40 S.               |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Lita Judge          |
| <b>Verlag:</b>            | Ravensburger Verlag |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-473-44679-7   |



© Ravensburger Verlag

Fliegen können ist ein großer Traum. Und über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. So weit, so bekannt! Was aber kann man tun, wenn man das Gefühl hat, fürs Fliegen geboren zu sein und es klappt nicht? So ergeht es dem kleinen Pinguin, der sich gleichermaßen selbstsicher und hoffnungsfroh in der Flugstunde anmeldet. Der Flamingo-Lehrer erklärt ihm zwar geduldig und freundlich, dass Pinguine nicht zum Fliegen geschaffen seien. Aber auf den Einwand des jüngsten Flugschülers hin, in ihm schlage nun mal das Herz eines Adlers, lässt er sich erweichen – und das Training beginnt. Was dann passiert? Sagen wir's mal diplomatisch: Der Pinguin ist auf jeden Fall stets bemüht ...

Der verhinderte Flattermann wird zweifelsohne jedes (Leser-)Herz erweichen! Die Illustrationen sind so bewegt wie die Geschichte und können sowohl mit vielen witzigen Einfällen als auch mit einer eher ruhigen Bildsprache punkten, die die Aufmerksamkeit ganz auf den unermüdlichen Möchtegern-Flieger lenkt. Das ist so komisch wie anrührend und lässt sich beim Vorlesen wunderbar ausgestalten. Die Botschaft, dass selbst noch so hochfliegende Träume mit Hilfe guter Freunde in Erfüllung gehen können, freut dabei Große wie Kleine ...

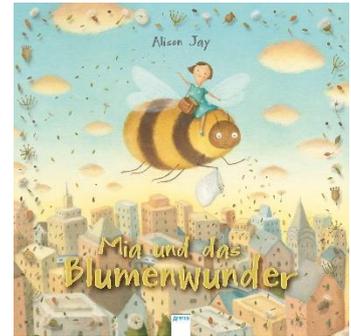
Ab ca. 4 Jahren

**Aktionsidee:** Wie funktioniert das eigentlich mit dem Fliegen? Das interessiert mit Sicherheit nicht nur den kleinen Pinguin! Der ist schließlich eigentlich ein Vogel und trotzdem klappt es nicht mit dem Abheben. Sehr anschaulich kann man das Kindern erklären, wenn man verschiedene Arten von Federn mitbringt (wie sie ja auch in der Geschichte vorkommen): wärmende kleine Daunenfedern und feste große Federn, die als Schwung- oder Flugfedern dienen (und dem Pinguin fehlen). Zur Vorbereitung kann man hier nachlesen: [http://kids.t-online.de/warum-koennen-pinguine-nicht-fliegen-/id\\_52831634/index](http://kids.t-online.de/warum-koennen-pinguine-nicht-fliegen-/id_52831634/index). Im Anschluss kann man dann mit den Kindern aus den Federn analog zum Cover eine fantasievolle Flughilfe basteln – oder den ultimativen Papierflieger!

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Mia und das Blumenwunder

|                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.                              |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Alison Jay, Erwin Grosche (Übers.) |
| <b>Verlag:</b>            | Arena Verlag                       |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-401-71148-5                  |



© Arena Verlag

Eine große Stadt mit hohen Häusern, viele Autos, Flugzeuge am blauen Himmel und ... ein kleines Mädchen, das am Fenster sitzt und vor sich hin träumt. Summ, summ, summ. Was ist das denn? Eine kleine Biene schwirrt vor ihrer Nase herum. Und weil Mia sofort in einem Buch nachschlägt, wie wichtig und nützlich diese Tiere sind, lässt sie das Bienchen nicht nur herein, sondern bewirtet es auch noch mit Zuckerwasser. Am Ende des Sommers sind aus Mia und der Biene richtig dicke Freundinnen geworden, die gemeinsam sogar einen Ausflug über die Dächer der Stadt bis hin zu Mohn, Löwenzahn und Gänseblümchen draußen auf dem Land machen. Nicht ohne ein Reiseandenken mitzubringen ...

Das märchenhafte Bilderbuch überzeugt mit zarten, fantasievollen Illustrationen in sanften Farben, comicnahem, sehr lebendigem Layout, einem perfekten Text-Bild-Verhältnis und einer poetischen Geschichte. Bei dem kleinen Anhang „Sag Ja zur Biene!“ ist der Titel Programm. Und vielleicht wird beim Zuhören und Betrachten ja wirklich die Lust geweckt, Minze, Lavendel, Sonnenblumen oder Heidekraut in Blumentöpfe auf der Fensterbank zu pflanzen – und dann auf Besuch zu warten ...

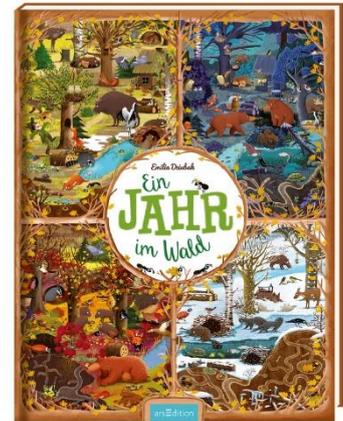
Ab ca. 3 Jahren

**Aktionsidee:** An Albert Einsteins berühmtem Zitat "Wenn die Bienen sterben, haben die Menschen nur noch vier Jahre zu leben" ist etwas Wahres dran: Bienen sind sozusagen die wichtigsten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft – sie sorgen dafür, dass neue Pflanzen wachsen können. Es macht daher Sinn, Kinder für die Bedeutung der Bienen zu sensibilisieren, z.B. durch die Vorstellung der Pflanzen, die die gefährdeten Tiere besonders lieben. Kennen die Zuhörer Löwenzahn oder Gartenwicke? Wo sind sie zu finden? Natürlich bietet sich hier eine Vorlesestunde im Frühling und das Mitbringen entsprechender Pflanzen (gerne in Töpfchen zum anschließenden Einpflanzen) an. Auch ein "Blätter-und-Blüten-Quiz" macht neugierig: Welche Stiele oder Blätter gehören zu welcher Blüte und wie heißt die Pflanze?

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Ein Jahr im Wald

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Emilia Dziubak    |
| <b>Verlag:</b>            | arsEdition        |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8458-1324-0 |



© arsEdition

Ein Vorlese-Wimmelbuch? Was soll das denn sein? Schließlich bieten die meisten Wimmelbücher ja bewusst gar keinen Text an, sondern setzen auf Entdecken, Fragen und Benennen. Doch in diesem Bilderbuch – ein Spaziergang durch das Jahr und den Wald – ist das auf den ersten Blick nicht anders: Jedem Monat ist eine Doppelseite gewidmet, die bewusst immer aus demselben Blickwinkel einen Teil des Waldes zeigt. Mit hohen Bäumen, einem plätschernden Bach und vielen Tieren – über- und unterirdisch. So erhalten die Betrachter auf sehr anschauliche Weise einen Einblick in die Veränderungen, die die Jahreszeiten auf die Natur und das Leben im Wald haben. Und wie soll da nun vorgelesen werden? Ganz einfach: Ergänzend zu den textfreien Erzählbildern kommen in den vorderen Einband-Innenseiten die tierischen Waldbewohner selbst zu Wort. So gesteht da zum Beispiel die Waldbaube, dass sie sich nur ein einziges Mal verliebt, und dafür für immer. Oder die Feuerwanzen erzählen von der Linde, ihrem Lieblingsbaum. Der Waschbär outet sich als schlauester Waldbewohner. Ein Platz, den ihm die Betrachter nach dem Entdecken dieses großartigen Buchs im Zweifel streitig machen werden.

Ein bisschen nostalgisch, vordergründig einfach, mit sehr viel sichtbarer Freude an komischen und informativen Details: Das ist große Bilderbuchkunst! Neben den in Ich-Form wiedergegebenen Kürzest-Porträts der Walddiere, die sich exakt auf die Bilder beziehen, gibt es reichlich Stoff zum Nachfragen, zum Erklären, Geschichtenerzählen und ggf. zum Vor-Ort-Recherchieren. Und am Ende sogar noch ein unterirdisches Labyrinth für kleine Tüftler, die an Regenwurm, Maulwurf, Larven und Mäusen vorbei den Ausgang suchen müssen. Das liebevoll gestaltete Sachbuch ist eine echte Bereicherung für jedes Kinderbuchregal!

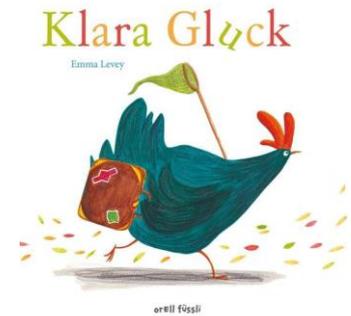
Ab ca. 3-4 Jahren

**Aktionsidee:** So viele Tiere! Da muss dringend Ordnung reingebracht werden! Die kleinsten Betrachter können nach ganz einfachen Merkmalen sortieren: Wer findet auf einer Doppelseite die meisten Tiere mit vier Beinen, einem Schnabel, braunem Fell etc. Die Größeren können schon die ersten Fachbegriffe nutzen und nach Insekten, wirbellosen Tieren, Säugetieren oder Vögeln Ausschau halten. Wer bei Tierarten, Tierfamilien oder Tiergattungen noch Wissenslücken hat, kann diese schließen, z.B. auf [www.tierchenwelt.de](http://www.tierchenwelt.de).

## *Bilderbücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### Klara Gluck

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Emma Levey        |
| <b>Verlag:</b>            | Orell Füssli      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-280-03489-7 |



© Orell Füssli

Schon auf dem Cover wirkt Klara Gluck etwas gehetzt: Mit Reisekoffer und einem seltsamen Netz bewaffnet, sprintet sie durchs Bild und hat ganz offenbar ein konkretes Ziel vor Augen. Was könnte sie wohl suchen? Mal sehen, ob die kleinen Betrachter wohl von selbst darauf kommen, was einem Huhn am Herzen liegen könnte. Alles klar: Eier natürlich. Und da Klara selbst keine legen kann, ist ihr kein Weg zu weit, kein Ozean zu tief, kein Dach zu hoch und keine Höhle zu dunkel, um verwaiste Eier zu finden, die sie ausbrüten könnte. Am Ende wird sie mit einem ganzen Dampfer voller Eier und ... einer äußerst bunten Nachkommenschaft belohnt.

Die witzige „Adoptionsgeschichte“ überzeugt durch grandiose, extrem abwechslungsreiche Illustrationen. Mal eher zart, mit mehreren bewegten Szenen vor hellem Hintergrund auf einer Seite, mal mit kühnem Strich, reichlich Farbe und entsprechender Dramatik, unter großzügiger Einbeziehung des Buchfalzes. Auch die abwechslungsreiche Typographie wird hier zum gestalterischen Element und liefert perfekte Vorlagen für lebendiges Vorlesen. Die Schlusszene mit all den Tieren, die aus Eiern geschlüpft sind, bietet sich dann auch noch für die Kombination mit entsprechenden Sachbüchern an. Ein einfach wunderbares Bilderbuch mit reichlich Aktionspotenzial, das mit "Klara Gluck und ihre Kinder" (2017) auch schon fortgesetzt wurde.

Ab ca. 3 Jahren

**Aktionsidee:** So viele Eier – und so viele unterschiedliche Tiere, die daraus schlüpfen! Da lässt sich natürlich wunderbar ein Quiz- bzw. Zuordnungsspiel anschließen: Welches Ei gehört zu welchem Tier? Infos dazu gibt's im Netz oder im großartigen Sachbuch "Das Ei" von Britta Teckentrup (s. Tipp) in dem die Eier auch gleich in Originalgröße abgebildet sind. Spannend und informativ ist auch eine Weltkarte, auf der Klara Glucks Reise und die Lebensräume der "Adoptiveier" nachvollzogen werden können.

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Wondu und die Eiszeitreisen

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 32 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Joe Lillington    |
| <b>Verlag:</b>            | Atlantis          |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7152-0698-1 |



© Atlantis

Vor rund 20 000 Jahren herrschte bei uns noch die Eiszeit. Zu den Tieren, die unter diesen unwirtlichen Bedingungen überleben konnten, gehörten auch die Steppenbisons. Wondu, das kleine Bison, will sich aber nicht damit abfinden, dass es nichts weiter kennt als die eisige Tundra und die weite, kalte Grasebene. Also macht er sich auf, um Neues zu entdecken und um andere Tiere kennen zu lernen. Dass Wollnashörner über eine ziemlich gefährliche Waffe verfügen, Riesenfaultiere ihre gewaltigen Krallen nur ganz friedlich zur Nahrungsbeschaffung einsetzen oder Säbelzähntigern wohl besser aus dem Weg gegangen werden sollte, erlebt Wondu hautnah – und praktisch ausschließlich in Dialogen in Form von Sprechblasen. Die Botschaft von „Ah, schnell weg!“ erschließt sich ja wahrscheinlich jedem ...

Das (nicht nur für Ice Age-Fans) faszinierende Sachbilderbuch zeigt auf jeder Doppelseite das Zusammentreffen Wondus mit einem Urzeittier in großformatigen, eindrucksvollen Bildern. Am äußeren Seitenrand gibt es kurze, tabellarisch gestaltete Sachinfos zum jeweiligen Tier mit einem kleinen Text in einfachen Worten. Schöne Idee zur Veranschaulichung der Größenverhältnisse: Am Ende werden alle vorgestellten Tiere noch einmal neben zwei etwas erschrocken dreinblickenden Kindern im Alter der jungen Leser vorgestellt. Und da kommt das Wollhaarmammut doch noch mal beeindruckender rüber ...

Ab ca. 5-6 Jahren, auch für Grundschulkinder. Sehr gut zu zweit vorzulesen!

**Aktionsidee:** Die Kinder werden selbst zu Paläontologen (das Wort wird im Anhang erklärt) – und erstellen eine Packliste für ihre Eiszeit-Expedition. Welche Ausrüstungsgegenstände würden für eine Zeitreise in Wondus Welt benötigt? Für welche Herausforderungen müssten die Forscher sich wappnen? Welche der Tiere würden dem Menschen wohl wirklich gefährlich? Darüber geben auch die Nahrungsgewohnheiten Aufschluss ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Wo geht der Astronaut aufs Klo?

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 128 S.              |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Petra Maria Schmitt |
| <b>Verlag:</b>            | Ellermann           |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7707-4021-5   |



© Ellermann

„FFT! Üch! PFÜCH! FCHR ...!“ Wer diese Laute versteht, kann die Geschichte vom Igel und seinen Stacheln schon mal überspringen. Ansonsten ist man anschließend vielleicht ein bisschen aufmerksamer, wenn es in der Dämmerung im Gebüsch raschelt. Und überhaupt: Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit schadet niemandem. Schon gar nicht allen, die z. B. verstehen wollen, warum man sich nicht selber kitzeln kann, warum wir nicht einfach von der Erde fallen und warum Haarschneiden nicht weh tut, wie das Küken ins Ei oder – große Frage – der Astronaut aufs Klo kommt. Also aufgepasst: Zusammen mit Max, Lisa, Yannik, Josefine, Mika und all den anderen Kindern aus den 19 Schlaumeiergeschichten zum Vorlesen gibt's hier echt was zu lernen ...

Die Erklärungen sind oft recht anspruchsvoll – die Fragen aber hat so oder so ähnlich wohl jedes Kind schon mal gestellt. Schließlich treibt ja sogar manchen Erwachsenen die Frage nach dem Licht im Kühlschrank um! Die kurzen Sachgeschichten liefern Antworten, die für weniger vorlese- und zuhörergewohnte Kinder auch mal in eigenen Worten nacherzählt werden können. Viele bunte Illustrationen liefern Zusatzinfos und lockern den Text auf.

Ab ca. 6 Jahren, auch für Grundschul Kinder. Sehr gut zu zweit vorzulesen!

**Aktionsidee:** Hier bietet praktisch jede Geschichte Ansätze für kleine Experimente oder den Einsatz von Sachbüchern. Mit „Wie kommt der Regen in die Wolken?“ lässt sich z. B. das beliebte Thema „Wasserkreislauf“ kombinieren. Als spielerische Aktion könnte man die einzelnen Stationen auf Papierkärtchen schreiben, von den Kindern dann zu einem Kreislauf ordnen und entsprechend illustrieren lassen.

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Feuer! Vulkane, Drachen und andere Feuerspucker

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 44 S.                                      |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Kathrin Köller/Julia Dürr (Ill.)           |
| <b>Verlag:</b>            | Ueberreuter Verlag<br>(Reihe Leseforscher) |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7641-5060-0                          |



© Ueberreuter Verlag

Filu, der kleine Fuchs, ist sich sicher: Feuer ist zwar gefährlich - aber je mehr man weiß, desto besser kann man sich schützen. Und schließlich ist Feuer ja sooo ein spannendes Thema! Also startet er eine wahrlich explosive Expedition - quer durch die Geschichte des Feuers. Und da sprüht's nur so vor (Ideen-)funken und (Geistes-)Blitzen. Kaum haben sie sich ein paar Sprechblasen lang mit dem etwas eitlen Prometheus unterhalten, finden sich Filu und Leser schon in der Steinzeit wieder, experimentieren im Labor mit Sauerstoff, Hitze und Brennstoffen, finden ein Rezept fürs perfekte Lagerfeuer, begleiten die Feuerwehr bei der Arbeit oder treffen sogar einen echten Drachen! Das Feuerwerk zum Schluss ist der krönende Abschluss nach einem spannenden und reichlich hitzigen Lese-Abenteuer!

Erstleserbücher müssen nicht langweilig sein! Hier wird ein (nicht nur für Jungs) faszinierendes Thema in vielen Facetten beleuchtet – mit trendig-witzigen Illustrationen im Comic-Stil, Fotos, ganz kurzen Sachtexten und einer kleinen Rahmengeschichte. Das macht Spaß und motiviert zum Dranbleiben! Schließlich wollen am Ende noch Quizfragen beantwortet werden ...

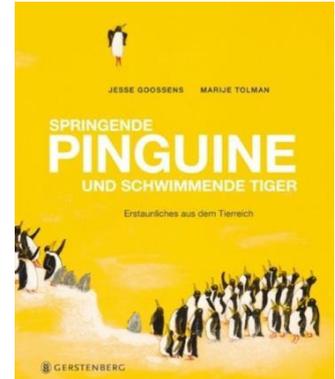
Ab ca. 7-8 Jahren

**Aktionsidee:** Ein ganz einfaches und dennoch beeindruckendes Experiment zum Thema „Feuer“ lässt sich beim Löschen einer Kerzenflamme durchführen. Dass man eine Kerze einfach auspusten kann, leuchtet zwar ein – aber was passiert da genau? Und wieso erlischt die Flamme, wenn man ein Glas darüber stellt? So lässt sich das Buchkapitel „Feuer löschen“ sehr anschaulich erweitern – und die Kinder können das im Buch beschriebene richtige Verhalten im Notfall besser nachvollziehen.

## *Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen*

### Springende Pinguine und schwimmende Tiger

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 55 S.                        |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Jesse Goossens/Marije Tolman |
| <b>Verlag:</b>            | Gerstenberg Verlag           |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8369-5866-0            |



© Gerstenberg Verlag

Wenn tropische Ameisen von einer Flutwelle überrascht werden, bilden sie ein schwimmendes Floß und können notfalls sogar zwei Wochen unter Wasser überleben. Nicht spektakulär genug? Wie wäre es damit: Die pazifische Riesenkrake wird bis zu neun Meter groß, kann sich aber dennoch durch ein Loch quetschen, das nicht größer ist als ihr Mund. Unvorstellbar? Dann vielleicht noch anschaulicher: Ein einziger Blauwal wiegt so viel wie dreißig Elefanten – und durch seine Hauptschlagader könnte ein erwachsener Mensch kriechen! Wer jetzt immer noch keine Bilder im Kopf hat, der muss sich eben auf die versponnenen, kein bisschen naturgetreuen, dafür aber vor Fantasie nur so sprühenden und fast märchenhaft anmutenden Illustrationen dieses ganz anderen Sachbuchs verlassen ...

Kurios, kreativ und anspruchsvoll! Hier werden Leser und Zuhörer, die nach kuriosem Sachwissen suchen, ebenso fündig wie junge Künstler, die sich von den witzigen Bildern inspirieren lassen wollen. Zu jedem der vorgestellten Tiere gibt es nur ganz knappe, aber wirklich absolut erstaunliche Infos, die sich auch bestens zum Vorlesen oder zum ersten eigenständigen Lesen eignen. Neugierig wird man aber allein schon durch die Illustrationen!

Ab ca. 6 Jahren (zum Vorlesen und Betrachten auch früher)

**Aktionsidee:** Hier geht man am besten vom Bild zum Text! Zunächst wird also der kleine Textabschnitt auf jeder Doppelseite abgedeckt und die Kinder sollen erforschen, welche Infos sich hinter der Illustration verbergen. Dosierte Hinweise helfen beim Entschlüsseln. Wieso sollte wohl ein Biber einen Zahnarzt brauchen, der die (zu) langen Vorderzähne behandelt? Richtig: Weil die nie aufhören zu wachsen! Und warum wird der Blauwal einem wahren Turm aus Elefanten gegenübergestellt. Genau: Weil ein einziger Wal so viel wiegt wie dreißig der Dickhäuter ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Der Mondfisch in der Waschanlage

**Seitenzahl:** 36 S.  
**Autor/Herausgeber:** Andrea Schomburg  
**Verlag:** Tulipan Verlag  
**ISBN:** 978-3-864-29216-3



© Tulipan Verlag

Mondfisch, Pistolenkreb oder gar Thermometerhuhn?? Wer noch nie von solchen Tieren und ihren erstaunlichen Fähigkeiten gehört hat, wird in diesem Sachbilderbuch der ganz anderen Art fündig: lauter interessante Tiere – vorgestellt mit einem kleinen Gedicht und kurzen Infos. „Es kann das Thermometerhuhn nichts ohne Thermometer tun“? Naja, fast! Tatsächlich baut dieses Huhn für seine Eier eine Art Brutkasten und gelegt wird erst, wenn die Temperatur stimmt. Kaum zu glauben – aber wahr! Und selbst bei bekannteren Tieren kommt Ungeahntes zu Tage. Oder wusste jemand schon, dass der Ameisenbär täglich bis zu 30.000 Termiten verputzt oder im wahrsten Sinne stinknormale Heringe sich durch ... Pupsen verständigen?

Spannendes aus der Tierwelt – mal anders! Statt mit Fotos mit leicht abgedrehten Illustrationen versehen und dazu noch mit dem eher ungewöhnlichen Mix aus Sach-Infos und Gedichten. Das lässt sich großartig vorlesen und liefert gleich noch Impulse für eigene Recherchen, Zeichnungen oder Reime.

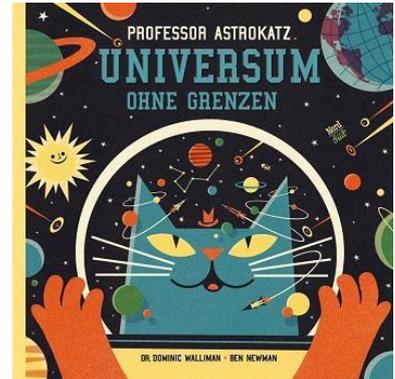
Ab ca. 6 Jahren

**Aktionsidee:** Kinder lieben ungewöhnliche Tiernamen! Häufig werden diese aus zwei Wörtern zusammengesetzt, die gleichzeitig das Tier näher definieren. Eine schöne Spiel- und Leseförderidee, die beim Einprägen der Tiernamen hilft: Die einzelnen Namen werden in Großbuchstaben auf einen Zettel geschrieben und dann zwischen den beiden Begriffen zerschnitten (Schwalben-Schwanz, Riesen-Gleiter, Pistolen-Krebs, Ameisen-Bär...). Dann werden die Kärtchen gemischt und die Kinder sollen tatsächlich existierende Tiere wieder zusammensetzen. Warum heißt das Tier wohl so? Erst dann werden die Sachinfos zum jeweiligen Tier vorgelesen oder gemeinsam erschlossen. Neue Kreationen sind ausdrücklich erlaubt!

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Professor Astrokatz – Universum ohne Grenzen

|                           |                                     |
|---------------------------|-------------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 72 S.                               |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Dr. Dominic Walliman/<br>Ben Newman |
| <b>Verlag:</b>            | NordSüd Verlag                      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-314-10249-3                   |



© NordSüd Verlag

Das Universum umfasst alle Sterne, die wir am Himmel sehen können, und schlicht unvorstellbar viel mehr. Doch Professor Astrokatz, der cleverste aller Weltraumkater, hat so zündende Vorschläge, dem eigenen Vorstellungsvermögen auf die Sprünge zu helfen, dass man doch einen Zipfel universellen Wissens zu fassen bekommt. Ein Beispiel? Wer sich den Urknall nicht vorstellen kann, braucht nur am Radioknopf zu drehen: Eins von 100 Knackgeräuschen wird von der Strahlung erzeugt, die der Urknall vor Milliarden Jahren erzeugt hat. Andere Infos sind fast märchenhaft, aber wahr: Wer kennt schon Sterne, die Rote oder Braune Zwerge heißen? Natürlich sind nicht alle Fragen so einfach zu beantworten wie die des Maustronauten, der wissen möchte, ob der Mond aus Käse ist. Ob es nun aber um die Mondfinsternis, das GPS-System oder den Nachthimmel im Verlauf der Jahreszeiten geht – Professor Astrokatz und sein Weltall-Mäuserich sind echte Besserwisser und erläutern komplizierte Themen mit Witz und Sachverstand ...

Die originelle Retro-Aufmachung sollte einen nicht in die Irre führen: Dieses Bilderbuch über die Geheimnisse des Universums ist hochinformativ und fachlich fundiert. Natürlich ist das kein Buch, das man in einem Rutsch lesen könnte. Aber so, wie man beim Betrachten des Sternenhimmels immer wieder Neues entdeckt, erschließt sich hier Seite für Seite der Zugang zu einem faszinierenden Wissensgebiet.

Für Kinder ab ca. 8 Jahren und All-unkundige Erwachsene gleichermaßen spannend!

**Aktionsidee:** Ein witziges Raumschiff lässt sich aus Joghurtbechern, Silberfolie und Schaschlikspießen oder auch aus einer Papp-Rolle und silbernem Tonpapier ganz leicht selbst basteln. Und aus dem gelben Plastikinnenleben einer beliebten Süßigkeit wird mit einem Ring aus stabiler Pappe in Lichtgeschwindigkeit ein Planet. Ein bisschen Netz-Recherche, ein paar einfache Materialien und schon können alle ein Andenken an die galaktische Vorlesestunde mit nach Hause nehmen ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Kai und das Rätsel um die Steine

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 128 S.                                    |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | -   |
| <b>Verlag:</b>            | Dorling Kindersley,<br>Reihe "Superleser" |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8310-2950-1                         |



© Dorling Kindersley

Was für eine Enttäuschung! Der geplante Flug zu den Dinosaurier-Ausgrabungsstätten ist wegen eines Sandsturms in der Wüste Gobi abgesagt worden. Und dabei hatte sich Kai doch schon so darauf gefreut, seine Mutter bei dieser Reise zu begleiten. Zu allem Überfluss will sie ihn nun auch noch damit trösten, dass er eine ganze Woche mit zu ihrer Arbeitsstelle im Naturkundemuseum gehen darf. Na, danke! Doch nur wenig später steckt Kai mitten in einem echten Forscher-Abenteuer, das eng mit dem geheimen Tagebuch der Flug-Pionierin Greta Twist und 24 rätselhaften Steinen verbunden ist. Die gilt es nämlich zu bestimmen – und dafür muss Kai sich ganz schön in das erstaunlich faszinierende Thema "Steine und Mineralien" reinknien ...

Hier wird eine Ferien-Forscher-Geschichte mit einem spannenden Wissensgebiet verknüpft. Gemeinsam mit Kai entdecken die jungen Leser das Erdzeitalter, lernen verschiedene Gestein- und Mineraliensorten kennen, bestimmen Edelsteine und entziffern am Ende sogar eine hochgeheime Schrift ...

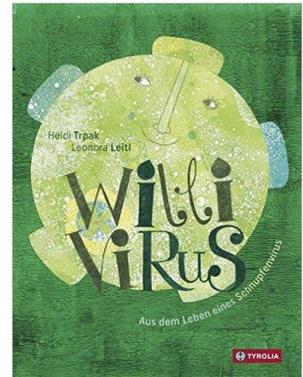
Ab ca. 8 Jahren

**Aktionsidee:** Da dies auch in der Geschichte eine Rolle spielt, bietet es sich an, mit den Kindern unsichtbare Tinte zu produzieren (Anleitung im Anhang) und sich damit in "Steganographie" zu üben, d.h. in der Übermittlung von Nachrichten, die nicht jeder lesen können soll (aber mit Sicherheit will!). Eine andere schöne Aktionsidee ist das gemeinsame Bestimmen von Steinen anhand der Sachinformationen im Buch – vom Quarz über Granit und Glimmer bis zum Halbedelstein. Vielleicht hat da der eine oder andere Vorlesepaten noch eine Sammlung aus Kindertagen zu Hause ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Willi Virus – Aus dem Leben eines Schnupfenvirus

|                           |                                  |
|---------------------------|----------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 26 S.                            |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Heidi Trpak/Leonora Leitl (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Tyrolia Verlag                   |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7022-3486-7                |



© Tyrolia Verlag

Hatschi! Wer dieses Geräusch kennt, der hat bereits die Bekanntschaft des Buchhelden Willi Virus gemacht. Der hat nämlich im Grunde jeden von uns bereits öfter besucht und erfreut sich im Allgemeinen keiner besonderen Beliebtheit. Wahrscheinlich wird sich das auch nach der Lektüre seiner "Autobiographie" nicht ändern – aber wenigstens kennt man dann die Gründe. Zum Beispiel, dass Viren eigentlich gar keine richtigen Lebewesen sind, sondern immer einen Wirt brauchen. Der lädt sie zwar nicht direkt ein, wird aber – meist durch die Luft – gezielt von ihnen angesteuert. Mit bis zu 150 km/h! Man kann sich Viren aber auch einfangen, wenn man Taschentücher ablehnt und lieber die Hand benutzt. Oder gerne popelt. Dann docken Willi und Konsorten nämlich in der Nasenschleimhaut an und vermehren sich eifrig ...

Ein Virus als Hauptfigur garantiert eine Geschichte der besonderen Art! Verständlich und humorvoll erzählt und mit vielen witzigen Bildern garniert wird so auch schon jüngeren Kindern klargemacht, wie man sich einen prächtigen Schnupfen einfangen kann – und ihn ggf. auch wieder los wird. Besonders nett: die vielsprachige Niesparade in den Einband-Innenseiten – vom finnischen "ätsiih" bis zum türkischen "hapsu"! Schließlich ist Schnupfen international – und wird mit ebenfalls mehrsprachigen Segenswünschen korrekt gewürdigt ...

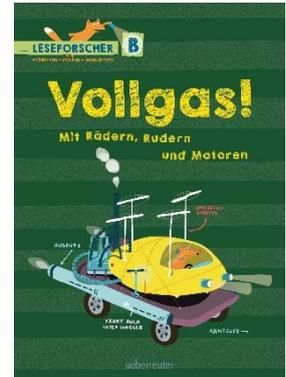
Ab ca. 5-6 Jahren

**Aktionsidee:** Angesichts von Willis Winzigkeit bietet sich nach der Lektüre das Ausprobieren eines Mikroskops oder einer Becherlupe an. Natürlich haben nicht alle Gegenstände um uns herum, die spektakulär vergrößert werden können, eine so faszinierende Gestalt wie die Viren. Aber auch Naturgegenstände, Brotkrümel oder Krabbeltiere bieten erstaunliche Entdeckungen. Alternativ kann man mit den Kindern gepixelte Fotos betrachten – und sie raten lassen, was sich wohl hinter den abstrakt wirkenden Mustern verbergen könnte.

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Vollgas! Mit Rädern, Rudern und Motoren

|                           |                                  |
|---------------------------|----------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 56 S.                            |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Kathrin Köller/Julia Dürr (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Ueberreuter Verlag               |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7641-5086-0                |



© Ueberreuter Verlag

Wie lebt ein Erfinder? Der schlauer Forscherfuchs Filu zeigt's höchstpersönlich in einem Schaubild mit Beschriftung. Denn meist wird so ein Erfinder ausgelacht, hat ständig Misserfolge, probiert es trotzdem immer weiter, hat viele Ideen und wenig Geld, vor allem aber: Er glaubt an seinen Traum! So oder so ähnlich geht es auch all den genialen Tüftlern und Erfindern, die Filu auf seiner neuesten Expedition trifft. Die soll nämlich klären, wie, womit, warum und mit welchem Erfolg die Menschen unterwegs sind – von der sehr durchdachten Post der Inkas über die Anfänge der Schifffahrt bis zu Dampfmaschine, Flugzeug, Auto und Rakete. Volle Kraft voraus!

Ein rasanter Mix aus kurzen Infotexten, Dialogen der Buchfiguren, Fuchsheft-Auszügen, Sprechblasen, einem Quiz und einer kreativen Bastelaktion. Wer Filu beim Vor- oder Selberlesen begleitet, wird am Ende mit einer kleinen Leseforscher-Urkunde belohnt – und hat neben einem knappen Überblick über die Geschichte der Fortbewegung ggf. auch noch Spaß am eigenständigen Recherchieren und Ausprobieren gewonnen.

Ab ca. 7 Jahren

**Aktionsidee:** Die steckt im Buch gleich drin! Die Luftballon-Rakete (S. 44) veranschaulicht auf sehr unterhaltsame Art und Weise das Rückstoßprinzip und lässt sich mit Bastelmaterialien (Luftballon, Klopapierrolle, Wäscheklammer, Strohhalme, Schnur, Papier und Kleber) realisieren, die immer zur Hand sind. Natürlich lässt sich das auch zusätzlich mit einer kurzen Vorlesegeschichte kombinieren, in der es um Flugzeuge, Raumfahrt oder Astronauten geht. Tipp: Die Bastelmaterialien im Vorfeld zuschneiden und die Schnurkonstruktion bereits aufbauen, um genügend Zeit für wiederholte Raketenstarts zu haben ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Wenn es regnet

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 18 S.                     |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Thomas Müller             |
| <b>Verlag:</b>            | Fischer Meyers Kinderbuch |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7373-7183-4         |



© Fischer Meyers Kinderbuch

Es regnet? Wie toll! Das ist nämlich ein hervorragender Anlass, sich einmal mit den spannenden Infos dieses Büchleins zu beschäftigen. Was tun eigentlich die Tiere bei Regen? Mal sehen: Das Rotkehlchen hat sich im dichten Geäst versteckt, der Hund döst in seiner Hütte und die Katze sucht Schutz unter dem Vordach. Schließlich haben sie – anders als manche Insekten – keinen wasserabweisenden Panzer. Es gibt aber auch Tiere wie den Pirol, die gerade dieses nasse Wetter lieben und zum Beispiel zu einem ausgiebigen Bad nutzen. Und der Feuersalamander mag die Nässe gar so gerne, dass er den Beinamen „Regenmännchen“ erhalten hat ...

Klein, aber oho! Auch in der Mini-Variante weiß das schöne Sachbuch zu überzeugen. Die Illustrationen geben Natur und Tiere detailgenau wieder und die Stimmung in Wald und Feld, am Teich oder auf dem Bauernhof kommt auch in dieser Größe rüber. Beim nächsten Regen also nicht nur an Schirm und Gummistiefel denken, sondern auch mal die passende Lektüre rauskramen und mit den Kindern ganz bewusst den Veränderungen auf die Spur kommen, die der Regen mit sich bringt.

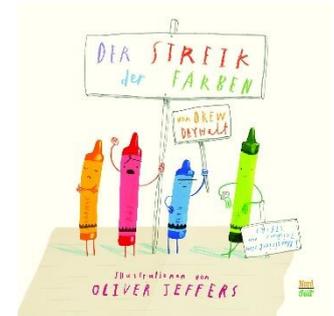
Ab ca. 4 Jahren

**Aktionsidee:** Wasser ist Leben! Und man kann nicht früh genug damit anfangen, Kindern den Wert der (knappen) Wasservorkommen auf der Erde und den sorgsamsten Umgang mit dieser Ressource zu vermitteln. Wie schnell Wasser verschwinden kann, zeigen z.B. Versuche mit Materialien, die Wasser aufsaugen (Schwamm, Trockenobst, Küchenpapier). Doch natürlich ist es nie ganz weg ... Auch spannend: Man kann versuchen, etwas genauso „wasserfest“ zu machen wie z.B. eine Vogelfeder. Dafür muss man nur verstehen, dass Fett und Wasser sich abstoßen: Ein Glas mit Wasser und ein paar Tropfen Öl machen das sehr deutlich. Oder man demonstriert ganz einfach, wie Wasser von einem Stück Wachstuch abperlt und in einem Stück normalem Stoff versickert.

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Der Streik der Farben

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 40 S.                       |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Drew Daywalt/Oliver Jeffers |
| <b>Verlag:</b>            | NordSüd Verlag              |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-314-10359-9           |



© NordSüd Verlag

Wie schön! Ein großer Stapel Post für Duncan! Doch schnell stellt sich heraus, dass der unverhoffte Briefsegen in direktem Zusammenhang mit dem plötzlichen Verschwinden aller bunten Wachsmalstifte aus der dazugehörigen Schachtel zu tun hat. Lila, Rosa, Braun, Schwarz, Grün und die anderen haben es nämlich satt: ständig überlastet, einseitig in Klischee-Schubladen gestopft, bezüglich ihres wirklichen Potenzials vollständig verkannt, haben sie sich für offene Briefe entschieden. In denen wird sehr deutlich gemacht, dass Lila zwar gern als Farbe für Zauberhüte herhält – aber es nicht leiden kann, wenn über den Rand gemalt wird. Grau meckert darüber, dass Elefanten einfach zu viel Farbe verbrauchen. Gelb und Orange machen sich gegenseitig streitig, die Farbe der Sonne zu sein. Rosa traut sich ohne Papierhülle nicht aus der Schachtel. Nur Grün ist rundum glücklich: Es ist nämlich Duncans Lieblingsfarbe ...

Die witzige Kreiden-Krisensitzung stellt auf jeder Doppelseite eine Farbe vor, die sich mit einem Beschwerde- oder Dankeschreiben direkt an den jungen Künstler richtet. Die Briefe sind auf knittrigen Zetteln und mit krakeliger Kinderschrift wiedergegeben – auf der gegenüberliegenden Seite verdeutlicht eine genial auf den Punkt gebrachte Illustration den Inhalt. Zum Beispiel das depressive Beige, das viel zu selten zum Einsatz kommt ... Sehr komisch, durchaus anspruchsvoll, um die Ecke gedacht und ein perfekter Anlass, um sich mit dem Einsatz verschiedener Farben, ihrem Vorkommen in Natur und Kunst und ihrer Bedeutung oder auch dem Thema Primär- und Komplementärfarben zu beschäftigen.

Ab ca. 6 Jahren

**Aktionsidee:** Es gibt nicht nur ein Grün, ein Gelb, ein Rot – es gibt unzählige Schattierungen jeder Farbe und die entdeckt man praktisch überall um uns herum. Man muss gar nicht erst "Ich sehe was, was du nicht siehst..." spielen, um Dinge auszumachen, die zum Beispiel taubenblau, tannengrün, senfgelb, rauchgrau oder feuerrot sind. Natürlich kann man dann gleich Lieblichkeitsschattierungen aussuchen, die mittels Wasserfarben möglichst exakt angemischt werden sollen. Und schon hat man ganz praktisch erfahren, dass das aufmüpfige Lila eng mit Rot und Blau verwandt ist! Sehr effektiv lässt sich das auch mit Reagenzgläsern, Lebensmittelfarben und Pipette demonstrieren ...

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Zorro Fuchs und seine unglaublichen Erfindungen

|                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 40 S.                             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Susanne Isern/Sonja Wimmer (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Aracari Verlag                    |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-905945-63-8                 |



© Aracari Verlag

Es war einmal ... ein Fuchs, der ganz oben in einem hohen Baum wohnte. Kann nicht sein? Eben doch! Denn Zorro, der wissbegierige Fuchs, hat von da oben den besten Überblick. Und bei der Beobachtung all der verschiedenen Tiere im Wald kommen ihm viele gute Ideen für seine ausgetüftelten Erfindungen. Naja, so richtig gut sind die Erfindungen dann doch nicht: Der Flugversuch mit selbst gebastelten Flügeln endet mit drei ausgeschlagenen Zähnen, die Eulenbrille mit Fledermaustränen vernebelt den Blick derart, dass Zorro in den Fluss plumpst und das Froschsprung-Experiment mittels Stelzen endet ebenfalls höchst schmerzhaft. Nach etlichen fehlgeschlagenen Experimenten will Zorro seine Erfinderkarriere deprimiert beenden – doch gerade dann schlägt seine große Stunde.

Die ungewöhnlichen Illustrationen laden zum ausgiebigen Betrachten und Erzählen ein, der Text arbeitet in bewährter Manier mit Wiederholungen, die von den Zuhörern sicher umgehend aufgegriffen werden: "Ach, Zorro – man kann nicht alles können". Natürlich muss man das auch nicht! Denn irgendetwas kann jeder ganz besonders gut und wahrer Erfindergeist findet immer eine Lösung. Die unterhaltsame Katastrophengeschichte regt Kinder zu eigenen Ideen an, wie man die Wünsche des gebeutelten Helden vielleicht besser umsetzen könnte und bietet damit Anknüpfungsmöglichkeiten für die kreative Nachbereitung einer Vorleseaktion. Witzig, fantasievoll, ein bisschen märchenhaft und sehr besonders!

Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Das Happy-End für Zorro beinhaltet auch, dass jedes Tier mit seinen besonderen Fähigkeiten gewürdigt wird. Eine schöne Vorlage für das gemeinsame Recherchieren von tierischen Begabungen, die vom Menschen kopiert werden. Bionik ist ein sehr spannendes Thema! Dass eine Pinzette vom Vogelschnabel inspiriert wurde, die Ente praktisch von Natur aus Schwimmflossen trägt oder das Fischernetz auch von der Spinne erfunden worden sein könnte, leuchtet auch den Jüngsten ein. Spannende Infos findet man dazu z.B. auf [www.tivi.de](http://www.tivi.de) ("Wo klaut der Mensch?").

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Bienen

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 70 S.              |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Piotr Socha        |
| <b>Verlag:</b>            | Gerstenberg Verlag |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8369-5915-5  |



© Gerstenberg Verlag

So richtig glücklich sehen weder der voll ausgestattete Imker auf dem Cover dieses großformatigen Sach-Bilderbuchs noch der rückwärtig abgebildete Braunbär aus. Wahrscheinlich, weil es hier definitiv nicht um sie geht! Die Buch-Held/innen sind nämlich die unzähligen, titelgebenden, vermeintlich unscheinbaren Bienen, die die beiden umschwärmen. Und um die sich ganz bestimmt im Bilderbuchbereich noch nie jemand so viele Gedanken gemacht hat. Dabei liefern die sprichwörtlich fleißigen Insekten doch so viele spannende Geschichten – und das seit mindestens 100 Millionen Jahren! Da kommen einem selbst 70 Seiten und 36 großformatige Bildtafeln fast zu wenig vor. Aber schließlich kann man sich mit jedem einzelnen, bildverliebten Kapitel sehr lange beschäftigen. Anschließend kann man mit echtem Angeberwissen punkten: Von der Choreographie der Bientänze und den Obst- und Gemüsesorten, die wir der unermüdlichen Bienenarbeit verdanken über Napoleon seinen bienenbestickten Krönungsmantel und die leidvolle Erfahrung mit Bienenstichen (der Rekord liegt bei 2443 gezogenen Stacheln!) bis zur spannenden Stadtbienenaktion "Deutschland summt!"...

Mal sehen, ob die Erwachsenen das Buch überhaupt rausrücken! Es ist auf jeden Fall zu schön und gestalterisch wie inhaltlich zu gewichtig, um nur von einer bestimmten Altersgruppe gewürdigt zu werden. Auch mit Grundschulkindern können hier spannende Aktionen und Projekte angeknüpft werden – nicht nur der Besuch einer Imkerei oder eines Stadtbienenstocks. Künstlerisch gibt's ebenfalls jede Menge Inspiration! Der Clou sind nämlich definitiv die genialen Illustrationen, die realitätsnah und detailversessen, aber auch witzig und mit trendigem Retro-Touch nicht nur Kinder für ein besonderes Thema gewinnen. Und das ganz ohne klebrige Finger ...

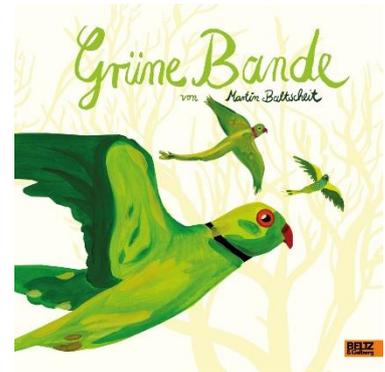
Ab ca. 6-7 Jahren

**Aktionsidee:** Hier wird es kreativ und zwar schon vor Beginn des gemeinsamen Lesens bzw. Betrachtens. Die Kinder sollen zunächst eine Biene zeichnen; so detailliert wie möglich. Anschließend kann man die naturidentischen, großformatigen Buchillustrationen heranziehen, um herauszufinden, was man alles noch nicht über den Bienenkörper wusste. Die gelernten Fachbegriffe kann man anschließend in einem kleinen Quiz nutzen. Wer legt die einzelnen anatomischen Bestandteile bei einem vergrößerten Bienenfoto an die richtige Stelle?

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Grüne Bande

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 40 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Martin Baltscheit |
| <b>Verlag:</b>            | Beltz & Gelberg   |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-407-82183-6 |



© Beltz & Gelberg

Wer hat sie schon einmal gesehen: die leuchtend grünen, papageienähnlichen Vögel, die in ganzen Schwärmen von Garten zu Garten, von Park zu Park und von Stadt zu Stadt ziehen? Wahrscheinlich die allermeisten – denn die grünen Flattermänner sind nicht gerade unauffällig und leise sowieso nicht. Doch wer kennt ihre Geschichte? Im Zweifel nur die wenigsten. Dabei ist die so spannend wie ein Krimi: Die allerersten sind nämlich aus einem Käfig entkommen, der irgendwann auf einem hiesigen Flughafen ankam. Man stelle sich vor, in dem Käfig wären Affen gewesen, die jetzt auf jeder Parkbank säßen oder Gabelschwanzseekühe, die dann den Platz in Badewannen beanspruchen würden. Wenn man die Idee weiterspinnt, hätten die Grünlinge natürlich auch mit einem anderen Flugzeug mitten in der Arktis landen können oder man selbst wäre aus Versehen via Flugzeug in ein anderes Land verfrachtet worden. Ob man dann nicht auch froh über einen Platz in den Bäumen wäre?

Ein fast philosophisches Spiel mit Worten und Bildern, das dazu anregt, sich über so große Themen wie Herkunft, erzwungene oder zufällige Wechsel des Lebensraums, Anpassung und Toleranz Gedanken zu machen. Die Bilder beeindrucken mit ruhigen Formen sowie starken Farben und erzählen über den Text hinaus von möglichen witzigen Entwicklungen, die die Zuhörer und Betrachter auch eigenständig weiterführen können.

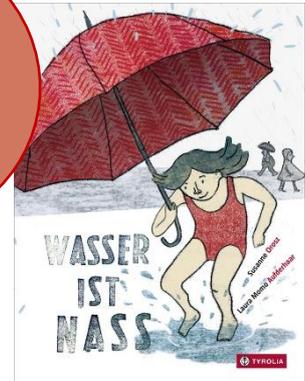
Ab ca. 5-6 Jahren

**Aktionsidee:** Hier bietet sich die Kombination mit einem Tieratlas an, auf dem die Kinder die ursprünglichen Lebensräume verschiedener Tiere kennenlernen können. Die sog. Zoogeographie beschäftigt sich mit der räumlichen Verbreitung der Tiere und ihrer Entwicklung. Woher stammen, z.B. der Hund, der Wellensittich oder das Meerschweinchen? Und wer wusste z.B., dass die niedliche Hauskatze von einem Raubtier abstammt, das ursprünglich auf Zypern heimisch war? Da gibt es viel zu forschen, zu entdecken und zu spielen! Zum Beispiel ein Memory, bei dem Tiere und ihr Herkunftsland die passenden Paare bilden. Infos zur Herkunft unserer Haustiere gibt es im Netz, z.B. auf [www.planet-wissen.de](http://www.planet-wissen.de).

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Wasser ist nass

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 26 S.                                      |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Susanne Orosz/Laura Momo Aufderhaar (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Tyrolia Verlag                             |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7022-3435-5                          |



© Tyrolia Verlag

Wer weiß eigentlich wesentlich mehr über dieses Element, als das es ... nass ist? Auf jeden Fall alle, die nach und nach, Doppelseite für Doppelseite, das faszinierende Nass aus allen Richtungen und in all seinen Facetten betrachtet haben. Unterstützt von farblich perfekt stimmigen, verträumten und trotzdem informativen Illustrationen wird die Bedeutung des Wassers für die Umwelt, der Wasserkreislauf, aber auch die Bedeutung des kostbaren Stoffs für Alltag, Kunst oder Technik beleuchtet. Das Ganze ist in zahlreiche kleine Texte und (Sach)geschichten und Gedichte eingebunden, die sich zum eigenständigen Entdecken ebenso gut eignen wie zum Vorlesen. Ein ungewöhnliches (Bilder-)buch, das für ein wichtiges Thema sensibilisiert, unterhaltsam informiert und auch künstlerisch überzeugt. Wasser ist Leben? Diese Weisheit haben sich große und kleine Leser anschließend bestimmt zu eigen gemacht ...

Ein ungewöhnliches Sachbuch, das nach und nach erforscht und erlesen werden möchte. Die Darstellung ist dabei so abwechslungsreich, wie das Thema es hergibt – Wissens – und Wortschatzerweiterung sind nicht nur für neugierige Kinder garantiert! Und ein bisschen Poesie und sogar philosophische Impulse sind inklusive!

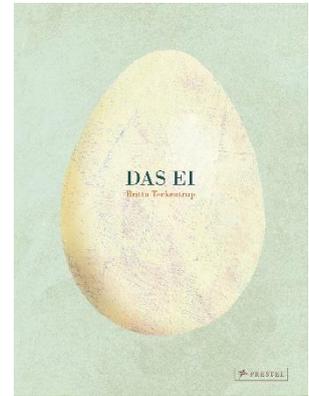
Ab ca. 6 Jahren

**Aktionsidee:** Wasser bietet viele Möglichkeiten für einfache, aber trotzdem beeindruckende Experimente, die auch gut vor dem Vorlesen der passenden Texte durchgeführt werden können. Einer der einfachsten Ansätze ist dabei Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen: flüssig, gefroren und als Wasserdampf. Als Materialien braucht man nur ein Glas Wasser, einen Esslöffel, ein Teelicht, Eiswürfel oder einen Teller, der direkt aus dem Eisfach genommen wird. Wasser als Flüssigkeit kennen die Kinder – aber wohin verschwindet das Wasser, wenn man den mit Wasser gefüllten Löffel dicht über die Flamme hält? Wieso wiegt der Eiswürfel mehr als die gleiche Menge Wasser? Und wie funktioniert das mit dem "Blitzeis", das durch Wasser auf einem geeisten Teller entsteht?

## Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

### Das Ei

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 96 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Britta Teckentrup |
| <b>Verlag:</b>            | Prestel Verlag    |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7913-7286-0 |



© Prestel Verlag

Ein Wunderwerk der Natur! Das Ei gilt nicht nur in vielen Mythen und Religionen als der Ursprung allen Lebens – es ist mit seiner perfekten Form, seiner vielfältigen Farbgebung und seinem Vorkommen in ganz unterschiedlichen Lebensräumen ein Gegenstand, der mehr als genug Material für ein faszinierendes Sachbuch liefert. Weiß vielleicht jemand etwas über das Ei des Elefantenvogels, der bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts auf der Insel Madagaskar lebte? Sein Ei wird hier in Originalgröße abgebildet und würde locker 160 Hühnereier fassen. Auch die unterirdische Bruthöhle des Eisvogels, das kugelrunde Reptilienei oder die selbstreinigenden Eier der Felsennister sind vielleicht nicht jedem bekannt. Neben all den verschiedenen Eiformen, -größen, -farben und natürlich -erzeugern werden hier auch meisterhafte Nestbauer und ihre Werke vorgestellt. Und selbst die legendären Fabergé-Eier des russischen Zaren oder das goldene Ei, das in Märchen seinen großen Auftritt hat, finden Erwähnung ...

Eine runde Sache! Die spannende Eierkunde wird hier nicht etwa von Fotos, sondern von pastelligen Illustrationen mit zartem Strich begleitet, die – naturgemäß – klare Formen mit originellen Anordnungen, fein abgestimmten Hintergründen und originellen Details anreichert. Dem Informationsgehalt tut das keinesfalls Abbruch und der Fantasie geben die Bilder zusätzlich Nahrung. Die Texte sind kurz und sehr lesefreundlich aufbereitet; jedem kleinen Kapitel ist eine ganzseitige Illustration zugeordnet. Das muss nicht systematisch "durchgearbeitet" werden, sondern ist auch ein Vergnügen beim Blättern, Entdecken, immer-mal-wieder (Vor-)lesen und Staunen!

Ab ca. 7 Jahren

**Aktionsidee:** Ein Ei ist ein perfektes Untersuchungs-Objekt! Das Kapitel "Im Innern des Eis" liefert z.B. Einblicke in den Aufbau des Natur-Wunderwerks, die man mit Hilfe eines frischen Hühnereis, einer Glasschale und eines Mikroskops ganz praktisch vertiefen kann. Spannend ist dann auch die Kombination einer Fragestellung, wie z.B. "Dreht sich ein rohes oder ein gekochtes Ei schneller?" mit dem entsprechenden Versuch. Das Ergebnis lässt sich mit den frisch gewonnenen Erkenntnissen problemlos erklären.

## *Kinderromane mit Witz und Forschungsbezug*

### Das geheime Olchi-Experiment

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 128 S.  |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Erhard Dietl                                  |
| <b>Verlag:</b>            | Oetinger                                      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7891-3310-7/<br>ePub: 978-3-8627-4189-2 |



© Oetinger

Wie soll man beschreiben, was einen beim Lesen dieser Geschichte über ein wissenschaftliches Experiment erwartet? Hmm ... also zunächst einmal eine Einleitung in die herrlich stinkige bzw. muffelfurzige Welt der Olchis. Und wer gleich wissen will, mit wem er es da zu tun hat: Das sind kleine, grüne Wesen mit Knubbelnasen, Ohrenhörnern, einer Vorliebe für überbackene Stinkersocken mit Knochensplitterstreuseln und einem Mundgeruch, der Fliegen tot zu Boden fallen lässt. Aber gerade diese eher unappetitlichen Eigenschaften machen sie – zumindest scheinbar – zu perfekten Versuchsobjekten für Professor Brausewein, der mit der bahnbrechenden Erfindung einer ultimativen Bauchweh-Medizin berühmt werden will ...

Die Olchis haben Kinderbuch-Kultstatus! Ihre krötig-olchigen Abenteuer, die mit herrlich eklig ausgemalten Szenarien und allerhand fantasievollen Muffel-Flüchen garniert sind, lassen sich bestens vorlesen und sind dazu noch witzig illustriert. Schleime-Schlamm und Käsefuß: Wer traut sich?

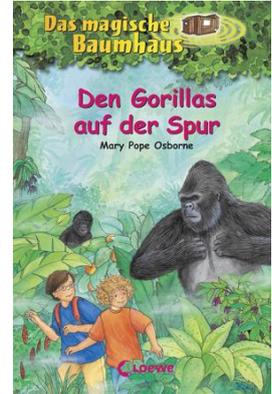
Ab ca. 8 Jahren

**Aktionsidee:** Mit ausströmender Luft kann man auch anders – und weniger geruchsintensiv! – experimentieren als die Olchis. Zum Beispiel zum Thema Rotation! Dafür wird ein Plastiktrinkhalm etwas gekürzt und in einen Luftballon gesteckt, so dass der abknickbare Teil herausragt. Die Ballonöffnung wird mit einem Haushaltsgummi abgedichtet. Anschließend wird der Trinkhalm abgeknickt, der Ballon aufgeblasen – und losgelassen. Was passiert jetzt – und warum?

## *Kinderromane mit Witz und Forschungsbezug*

### Das magische Baumhaus – Den Gorillas auf der Spur

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 96 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Mary Pope Osborne |
| <b>Verlag:</b>            | Loewe Verlag      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7855-5339-8 |



© Loewe Verlag

Das ist mal wieder eine echte Nacht- und Nebelaktion! In der Dunkelheit und im strömenden Regen wagen sich Anne und Philipp in den Wald, um von ihrem magischen Baumhaus aus eine neue spannende Expedition zu wagen. Die führt sie dieses Mal in den nebelverhangenen afrikanischen Regenwald, auch Wolkenwald genannt. Die Zauberin Morgan hat den beiden erneut einen rätselhaften Reim mit auf ihre Mission gegeben – und der scheint etwas mit den geheimnisvollen Gorillas im Wolkenwald zu tun zu haben, die die Geschwister nun ganz persönlich kennen lernen. Wie gut, dass Philipp mal wieder ein schlaues Buch dabei hat und daher genau weiß, wie man sich diesen besonderen Geschöpfen nähern sollte.

Das magische Baumhaus hat schon längst Kultstatus: Die Reisen der wissbegierigen und abenteuerlustigen Kinder quer durch Zeit und Raum verbinden spannende Geschichten mit interessanten Fakten über das jeweilige Thema. Einfache Sprache, überschaubare Kapitel, zahlreiche Illustrationen und eingestreute Sachtexte machen das Gorilla-Abenteuer zu einem runden Lesevergnügen, auch für eher lesefaule Kinder.

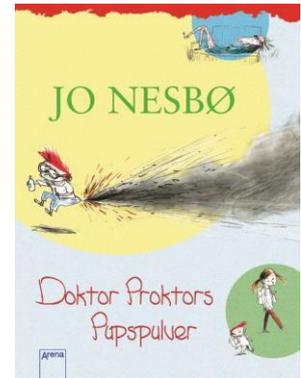
Ab ca. 8 Jahren

**Aktionsidee:** Philipp und Anne lernen mit den Gorillas per Zeichensprache zu kommunizieren. Den im Buch erwähnten Gorilla Koko, der sich so mit den Menschen verständigen konnte, gab es tatsächlich. Ein spannender Ansatz, um sich mit dem Themengebiet „Tier- und Zeichensprache“ zu beschäftigen. Auf [www.geo.de](http://www.geo.de) findet man zum Beispiel unter dem Suchbegriff „Tiersprache“ eine bebilderte Einführung in die Katzensprache, die sich bestens für einen ersten, pantomimischen Einstieg ins Thema eignet. Anders als die Gorillas kann man diese „sprechenden“ Tiere auch einmal selbst beobachten und die Erkenntnisse in einem kleinen Sprach-Steckbrief festhalten.

## *Kinderromane mit Witz und Forschungsbezug*

### Doktor Proktors Puspulver

**Seitenzahl:** 230 S.  
**Autor/Herausgeber:** Jo Nesbø  
**Verlag:** Arena Verlag  
**ISBN:** 978-3-401-06304-1/  
 ePub: 978-3-401-80081-3



© Arena Verlag

Wenn man Dinge so zwingend logisch herleiten kann, wie Bulle, der winzige, aber extrem gewitzte Junge aus der Osloer Kanonenstraße, dann, aber nur dann kommt man sofort darauf. Darauf, was ein leicht verrückter Professor, der aussieht wie ein Weihnachtsmann ohne Bauch, ein mysteriöses Pulver und eine schwarze Lederhose mit einem Hosenboden aus einer Art Fischernetz miteinander zu tun haben. Richtig: Es handelt sich um die Erfindung von ... Puspulver! Und dieser Knaller (im wahrsten Sinne) pustet das Leben von Bulle, seiner neuen Freundin Lise, der Riesenschlange Anna Conda und der extrafiesen Nachbarjungs Truls und Trym mal so richtig durch ...

Selten so gelacht! Das haben sich auch die Macher der norwegischen Verfilmung dieses Neu-Klassikers über ein besonders ... ähm, luftiges und lustiges Thema gedacht. Aber das (Vor-)lesevergnügen sollte man sich und Kindern, die drastische Komik lieben (das sind praktisch alle!), unbedingt vorher gönnen ...

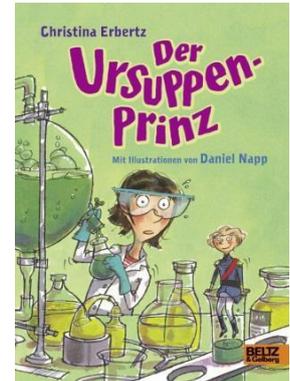
Ab ca. 9 Jahren

**Aktionsidee:** Den speziellen Auftrieb durch Puspulver wird man nicht wirklich nachstellen können. Aber wie Auftrieb funktioniert, kann man mit einem simplen DIN-A-4-Blatt anschaulich demonstrieren. Man reißt oder schneidet das Blatt der Länge nach durch, presst das schmale Endstück direkt unterhalb des Mundes – und pustet. Was passiert? Obwohl man oben drauf pustet, hebt sich das Blatt an! Unterdruck und Auftrieb sei Dank ...

## *Kinderromane mit Witz und Forschungsbezug*

### Der Ursuppenprinz

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 224 S.            |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Christina Erbertz |
| <b>Verlag:</b>            | Beltz & Gelberg   |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-4078-2056-3 |



© Beltz & Gelberg

Eigentlich sind Doros Wissenschaftler-Eltern auch so schon merkwürdig genug. Ihr Vater vergisst praktisch alles über seinen mathematischen Problemen und ihre Mutter köchelt seit einiger Zeit fanatisch an einer selbst hergestellten Ursuppe. Anhand derer will sie beweisen, dass man den Anfang der Welt selber kochen kann. Doros hochbegabte 7-jährige Zwillingbrüder bauen im Garten meterhohen Löwenzahn zur Kautschukgewinnung an. Welche Rolle kommt da wohl einem Mädchen zu, das in der fünften Klasse noch nicht mal das Einmaleins einwandfrei beherrscht? Nun – offensichtlich eine fast märchenhafte! Denn als Doro das goldene Haar, das sie im Museum von einem alten Gemälde geklaut hat, in ein Reagenzglas mit Ursuppe gibt, sieht sie sich plötzlich einem ... Prinzen gegenüber. Der ist zwar zunächst winzig – aber von Anfang an ganz schön nervig ...

Wissenschaft oder Zauberei – oder vielleicht beides? Der witzige Kinderroman verbindet naturwissenschaftliche Ansätze mit einem modernen Märchen und ganz alltäglichen Kinderproblemen – und wartet mit herrlich chaotischen Wendungen und jeder Menge Slapstick auf. Um den Spannungsbogen sowie die Neugierde der Kinder beim Vorlesen aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich lang beschreibende Passagen in eigenen Wörtern zusammenzufassen, so steht dem Experiment Ursuppenprinz nichts mehr im Wege.

Ab ca. 9 Jahren

**Aktionsidee:** Ein kleines bisschen wie Magie kommt das einfache Experiment rüber, bei dem man in ein Reagenzglas (wie dem von Doro!) oder ein anderes beliebiges Glasgefäß zunächst Wasser gibt, dann Öl und das Ganze verrührt. Sobald sich die Flüssigkeiten aufgrund ihrer verschiedenen Dichte wieder voneinander getrennt haben, fügt man vorsichtig einen Tropfen Tinte aus einer Patrone hinzu. Der sackt durch das Öl ins Wasser ab und färbt es blau – wie durch Zauberhand ...

## Sachbücher zur Kombination mit Geschichten

### Zu wem gehört der Tierpopo

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 63 S.             |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Birgit Kuhn       |
| <b>Verlag:</b>            | Compact Kids      |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8174-9774-4 |



© Compact Kids

Tierhinterteile als Aufhänger zur Wissensvermittlung? Das funktioniert wunderbar! Denn natürlich sind nicht nur Kinder von all den gestreiften, wolligen, leuchtend farbigen, gefleckten, gefiederten oder sogar gepanzerten Popos fasziniert, die ihnen von den jeweiligen Besitzern entgegengestreckt werden. Ein kleines Quiz liegt da natürlich auf der Hand: Zunächst müssen die Betrachter und Zuhörer raten, wer da seinen Popo zeigt – und dann entdecken alle gemeinsam die kurzen Sachinformationen auf der Rückseite. Ein knapper Steckbrief gibt Auskunft über Lebensraum, Nahrung, Größe und Gewicht. Und in wenigen Sätzen werden Besonderheiten des jeweiligen Tieres vorgestellt – zum Beispiel, dass Hühner ein Sandbad nehmen, Bären in der warmen Zeit 40 kg Futter am Tag vertilgen oder Pavianweibchen und -männchen sich die Kinderbetreuung teilen ...

Der originelle Ansatz bietet Anknüpfungsmöglichkeiten an viele Tiergeschichten, die man dann im wahrsten Sinne auch mal aus einer anderen Perspektive betrachten kann. Die zahlreichen Fotos und die stimmig gewählten Sachinfos liefern nämlich die realen Hinter(n)gründe zu vielen tierischen Buchhelden!

Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Vom Detail zum Ganzen – das ist eine schöne Idee für spielerische Aktionen! Als Grundlage dienen Tierbilderbücher, Lexika oder Zeitschriften mit möglichst großformatigen Illustrationen bzw. Fotos. Aus mehreren festen Karton-Blättern wird jeweils in der Mitte ein Quadrat in verschiedenen Größen ausgeschnitten. So erhält man einen Ausschnittsucher, den man dann auf eine Buchseite legt. Was verbirgt sich hinter dem Fitzelchen Fell oder Haut, das zu sehen ist? Vorstellungsvermögen und Tierwissen sind hier gleichermaßen gefragt ...

*Sachbücher zur  
Kombination mit  
Geschichten*

## Dinomania – Eine Pop-up-Reise in die Urzeit

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 18 S.                   |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Arnaud Roi/Gwen Keraval |
| <b>Verlag:</b>            | Knesebeck Verlag        |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-86873-876-6       |



© Knesebeck Verlag

Wer ist bereit für eine Reise in die Urzeit? Bestimmt alle jungen Forscher, die ohnehin schon ein beeindruckendes Detailwissen über die geheimnisvollen Urzeit-Riesen, die Dinosaurier, angehäuft haben. Aber auch für Einsteiger ist die faszinierende Pop-up-Welt, die sich beim Aufschlagen jeder Seite neu entfaltet, ein ganz besonderes Lese- oder Vorleseerlebnis. Ob nun Wasserreptilien wie der Deinosuchus oder der Ichtyosaurus ganz plastisch aus der Meereskulisse hervortreten, der Quetzalcoatlus mit seiner schier unglaublichen Flügelspannweite von 12 Metern in die Morgenröte fliegt oder man den Diplodocus vielleicht doch vorsichtshalber nur bei all seinen anderen exponierten Verwandten im Museum besucht – es gibt unendlich viel zu gucken und zu staunen!

Jede Doppelseite lässt sich auch doppelt ausklappen. Und vor dem Öffnen des unteren Teils kann man die kurzen Texte (vor-)lesen, die von den legendären Herrschern der Meere, Wälder oder Lüfte erzählen. Die farbigen Pop-up-Seiten sind kunstvoll gestaltet und bieten trotzdem einen realistischen Eindruck der vielfältigen Echsens. Jeder einzelne Saurier ist zusätzlich mit Größe und Gewicht bezeichnet. Eine Zeitleiste am unteren Seitenrand ermöglicht die geologische Einordnung. Eine visuelle Forscherreise vom Feinsten und ein Sachbuch zum Staunen!

Ab ca. 6-7 Jahren

**Aktionsidee:** Im Rahmen eines Spiels kann man sich die schwierigen Namen der Urzeitriesen besser einprägen. Dazu kann man die kleinen, quadratischen Abbildungen in den Einbandinnenseiten bzw. auf der Rückseite 2 x kopieren, auseinanderschneiden und dann mit den Kindern gemeinsam beschriften. Hierfür muss natürlich im Buch recherchiert werden. Und anschließend kann man die Papierquadrate für ein Memory-Spiel nutzen. Wetten, dass die Erwachsenen da den Kürzeren ziehen!

## Sachbücher zur Kombination mit Geschichten

### Das funktioniert?

|                           |                      |
|---------------------------|----------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 121 S.               |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Małgorzata Mycielska |
| <b>Verlag:</b>            | Moritz Verlag        |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-89565-307-0    |



© Moritz Verlag

Schon in den Einbandinnenseiten werden durch einfache Konstruktions-Skizzen Hinweise auf verschiedene technische Erfindungen gegeben: bekannte und unbekannte, verzwickte und nachvollziehbare, alltagstaugliche und eher hirnrissige – mit Angabe der Seitenzahl, unter der man die Hintergründe nachlesen kann. Und natürlich wird man da sofort neugierig! Auf den bemannten Drachen etwa, den ein italienischer Architekt vor langer Zeit für den polnischen König in die Lüfte steigen ließ – mit einer Katze als Passagier! Das Ganze war spektakulär, endete aber für Katze und Erfinder nicht unbedingt positiv. Auch Pupsfilter, Hundehörschützer oder Schokolinsensortierer haben sich nicht wirklich durchgesetzt. Wie allen anderen erstaunlichen Erfindungen lag aber auch diesen die fantastische – und beispielhafte – Vorstellungskraft findiger Forscher zugrunde ...

Leonardo da Vinci galt vielen Zeitgenossen als Spinner! Aber oft sind geniale Denker und Tüftler ihrer Zeit eben einfach voraus. Die antike Fotozelle, der Segelwagen oder die Draisine schufen z. B. die Grundlage für technische Errungenschaften, die wir heute für selbstverständlich halten. In kurzen Texten, mit originellen Illustrationen im Comic-Stil und bissigen Sprechblasen-Kommentaren werden jungen Lesern hier die Hintergründe höchst unterhaltsam vorgestellt. Perfekt auch zum gemeinsamen Entdecken geeignet!

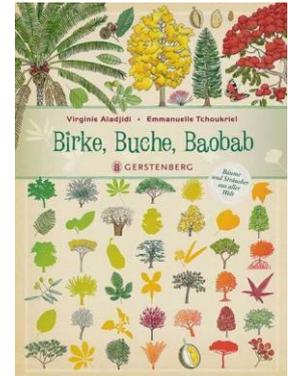
Ab ca. 9 Jahren

**Aktionsidee:** Auch den verrücktesten Erfindungen liegt praktisch immer ein reales Bedürfnis zugrunde: zum Beispiel nach Arbeitserleichterung oder Wissenserweiterung. Welche Erfindung würden die Zuhörer gerne zum Patent anmelden? Einen Aufräum-Roboter? Eine Hausaufgabenerledigungsmaschine? Eine Burger-Brat-Fernbedienung? Beschreibung und Konstruktions-Skizzen dringend erwünscht!

## Sachbücher zur Kombination mit Geschichten

### Birke, Buche, Baobab

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 72 S.                                       |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Virginie Aladjidi/<br>Emmanuelle Tchoukriel |
| <b>Verlag:</b>            | Gerstenberg Verlag                          |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8369-5748-9                           |



© Gerstenberg Verlag

Ein Buch, das einem einen Spaziergang unter dem Blätterdach der Welt ermöglicht: So poetisch setzt das Vorwort zu diesem besonderen Sachbilderbuch an. Der genannte Spaziergang folgt streng botanischen Ordnungskriterien. Er führt den Betrachter und Leser an Bäumen mit „einfachen, ganzrandigen Blättern“ vorbei, an „Bäumen mit gebuchteten oder gelappten Blättern“, Nadelbäumen oder Palmen. Jedem Baum ist eine Bildtafel mit naturgetreuen Illustrationen und kurzen Infos gewidmet. So ist z. B. das Blattwerk des Mandelbaums (lat. *Prunus dulcis*) am Rand gesägt, der Baum kann über hundert Jahre alt und bis zu 12 Meter groß werden und die allgemein bekannten Mandeln sind eigentlich der Samen des Steinkerns, der von grünem Fruchtfleisch mit samtiger Haut umgeben ist. Wenn man den Spaziergang dann beendet hat, weiß man unter anderem, woraus Terpentin gewonnen wird, kennt den größten Baum der Welt und staunt darüber, dass der Ginkgo sogar die Atombombe von Hiroshima überlebt hat ...

Das ungewöhnliche Naturbuch folgt dem aktuellen Trend der nostalgisch gestalteten, aufwendigen Titel, die einem Bücherregal des 19. Jahrhunderts entnommen sein könnten. Für alle jungen Leser mit vertieftem Interesse an Natur und Freude an liebevoll aquarellierten Tuschezeichnungen ein echter Schatz!

Ab ca. 7-8 Jahren

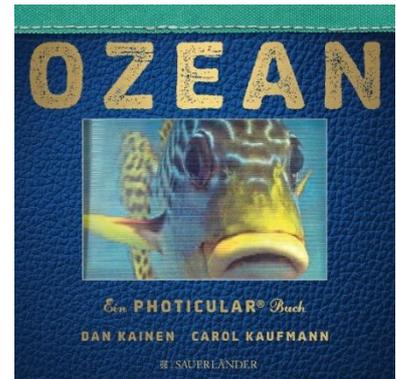
**Aktionsidee:** Blätter bieten jede Menge kreative Impulse. Eine Handvoll gemischtes Laub reicht schon für eine Bestimmungssaktion, die anhand des Buches auch von jüngeren Kindern selbständig durchgeführt werden kann. So sieht also das Blatt des Ahorns, der Buche oder der Kastanie in echt aus! Anschließend können die Teilnehmer sich auch noch künstlerisch betätigen und sich im Blatt-Druck üben: Einfach die Blätter mit bunter Wasserfarbe bestreichen und auf ein Blatt drucken. Den jeweiligen Baumnamen darunterschreiben, fertig! So entsteht eine ganz eigene kleine Ausstellung.

## Sachbücher zur Kombination mit Geschichten

### Ozean

Ein Photicular-Buch

**Seitenzahl:** 32 S.  
**Autor/Herausgeber:** Dan Kainen/Carol Kaufmann  
**Verlag:** Fischer Sauerländer  
**ISBN:** 978-3-7373-5208-6



© Fischer Sauerländer

Wer sich der Aufmerksamkeit junger Zuhörer absolut sicher sein möchte, sollte zu diesem Buch greifen! Denn bereits das Cover wird mit dem – wie durch Zauberhand animierten – Fischmaul für Staunen sorgen. Und anschließend sind die Kinder im Zweifel offener für das Eintauchen in die faszinierende Welt der Ozeane. Nach der Einleitung mit den Tauchimpressionen der Autorin werden verschiedenste Meeresbewohner, wie z.B. Seepferdchen, Sandtigerhai, Meeresschildkröte oder Qualle jeweils mit einem bewegten Bild, einem Steckbrief und einem längeren Sachtext vorgestellt. Die Infos beschränken sich dabei nicht nur auf eine Fakten-Aufzählung, sondern zielen auf vertieftes Interesse und das Verständnis der Besonderheiten der jeweiligen Tiere ab. Auch Tierschutz ist dabei ein Thema! So haben sich z.B. die Hai-Bestände wegen der exzessiven Verwertung von Flossen, Häuten, Fett und Fleisch innerhalb von nur 10 Jahren um 75 % verringert. Auch in den knappen Tiersteckbriefen ist das Thema „Gefährdung“ fester Bestandteil. Vielleicht sieht man anschließend die z.T. doch etwas Furcht einflößenden Wesen mit anderen Augen ...

Der Photicular-Effekt wird durch Folien erzielt, die in das Buch integriert sind und die im Prinzip aus einzelnen, sehr dünnen Streifen von Videoaufnahmen bestehen. Bewegt man das Buch nun hin und her, entsteht der überzeugende Eindruck, dass das Tier sich ebenfalls – und zwar naturidentisch – bewegt. Hier wird also eine Verbindung mediennaher Elemente und klassischer Sachbuch-Informationen angeboten: Ein spannender Mix!

Ab ca. 6 Jahren (zum Betrachten), bzw. 8-9 Jahren (zum gemeinsamen Lesen von Auszügen).

**Aktionsidee:** Hier kann man sehr gut die Kompetenzen der jungen Leser und Zuhörer einbinden. Zunächst wird das Bild eines der Ozean-Bewohner gemeinsam betrachtet (der Steckbrief sollte dabei mit einem Blatt Papier abgedeckt werden). Dann sollen die Kinder zusammentragen, was sie selbst über das jeweilige Tier wissen. Anschließend wird mit den Sachinfos abgeglichen. Welche Tiere leben noch in den Tiefen des Ozeans? Eine kleine Recherche in einem Tierlexikon oder über eine Kinder-Suchmaschine wie Buchvorlage kleine Steckbriefe erstellt und ggf. auch auf einer Weltkarte die Lebensräume der Tiere ermittelt. [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) oder [www.blindekuh.de](http://www.blindekuh.de) liefert Aufschluss.

## Sachbücher zur Kombination mit Geschichten

### Warum ist die Banane krumm?

Vorlesegeschichten für neugierige Kinder

**Seitenzahl:** 128 S.  
**Autor/Herausgeber:** Christian Dreller/Petra Maria Schmidt, Heike Vogel (Ill.)  
**Verlag:** Ellermann Verlag  
**ISBN:** 978-3-7707-4014-7



© Ellermann Verlag

Wieso Marie sauer ist, dass der dicke Kater Bruno weder Flöhe noch Zecken hat? Ganz einfach: So kann sie ihr neues Forscher-Set, das sie zum Geburtstag bekommen hat, nicht in der Praxis anwenden. Zumindest denkt sie das. So lange, bis sie und ihr Papa im Blumenbeet einen Regenwurm aufspüren, der unter der Lupe erstaunliche Entdeckungen ermöglicht. Aber nicht nur unten auf der Erde gibt's Stoff für junge Forscher – auch am Himmel gibt's Erstaunliches zu sehen. Das kann zum Beispiel Max bestätigen, der bei seinem Opa durchs Teleskop gucken und den Polarstern bewundern darf. Und Nele wiederum lernt Faszinierendes im Wald, wo sie herausfindet, warum der Specht beim Klopfen keine Kopfschmerzen bekommt ...

Für alle, die anderen gerne Löcher in den Bauch fragen, oder eventuell nicht auf Anhieb die richtige Antwort kennen, wenn Kinder z.B. wissen wollen, warum der Himmel blau ist und die Banane krumm ist, wie die Löcher in den Käse kommen oder ob Fische ertrinken können. Eingebunden in kurze Geschichten mit Helden im Alter der Zuhörer werden solche Fragestellungen einfach, anschaulich und unterhaltsam geklärt – durchaus auch mit Wissenszuwachs für die Großen!

Ab ca. 5-6 Jahren

**Aktionsidee:** Wie ist das eigentlich mit dem Salz im Meer? Welche Unterschiede bestehen zwischen Süß- und Salzwasser? Da gibt es eine ganze Reihe von spielerischen Aktionen. Zunächst braucht man nur zwei Gläser mit Wasser – in eines gibt man mehrere Löffel Salz. Nun können die Kinder die Unterschiede untersuchen: Sieht man z.B. mit der Lupe einen Unterschied? Fühlt sich das Wasser anders an? In welchem Glas schwimmt eine Kirschtomate obenauf, und warum? Wenn man einen Löffel mit stark gesalzenem Wasser über einer Flamme erhitzt, kann man sogar das Salz wieder "herausholen", und hält man einen Deckel darüber, schmecken die durch den Dampf entstehenden Tropfen nicht mehr salzig. Spannend!

## *Bastel- und Experimentierbücher*

### **Bäng! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen**

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 158 S.            |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | tinkerbrain       |
| <b>Verlag:</b>            | Beltz & Gelberg   |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-407-75405-9 |



© Beltz & Gelberg

Weiß auf schwarz leuchten sie einem bereits auf den Einband-Innenseiten entgegen: All die Hinweisschilder, die vor gefährlichen Dingen oder Situationen warnen sollen. Wie sonst sollte man einen Totenkopf, lodernde Flammen oder einen Menschen, der von einer Bahnsteigkante stürzt, interpretieren? Es geht in diesem innovativen Sachbuch also keineswegs darum, Risiken und gefährliche Situationen zu verharmlosen! Ganz im Gegenteil: Neben all den spannenden Experimenten wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Kinder gemeinsam mit Erwachsenen vorsichtig und bewusst gefährlichen (und zweifellos faszinierenden!) Elementen und Dingen wie Feuer, Wasser, explosiven Stoffen, verletzungsintensiven Werkzeugen, aber auch bedrohlichen Situationen wie z. B. Mobbing begegnen sollten!

Wer Gefahren nicht kennt, kann nicht mit ihnen umgehen! Gegliedert nach Gefahrenquellen und riskanten Aktionen (wie z. B. an einer Batterie zu lecken oder mit einer Nadel durch die Haut zu stechen) werden hier Hintergründe praktisch, alltagsnah und mit kleinen (Selbst-)Versuchen vorgestellt. Dazu gehören der sicherste Sprung ins Wasser und der Umgang mit Sekundenkleber ebenso wie verschiedene Arten der Feuererzeugung oder etwas, das so viel Mut erfordert, wie eine Lüge einzugestehen ...

Ab ca. 9-10 Jahren

**Aktionsidee:** Aus den zahlreichen Warn- und Hinweisschildern im Vor- und Nachsatz lässt sich ganz unaufwendig ein Wissensquiz erstellen. Dazu kopiert man die Seiten und macht dann entweder mit Tipp-Ex die Erklärung unkenntlich oder schneidet die Schilder aus. Dann werden den Kindern 10 durchnummerierte Schilder gezeigt – und sie sollen aufschreiben, was die Schilder mit Nummer 1-10 ihrer Meinung nach bedeuten. Wer die meisten Treffer hat, wird am Ende zum Gefahrenspezialisten gekürt. Anschließend werden aber im Zweifel fast alle künftig einen Bogen um einige Gefahrenquellen machen ...

## *Bastel- und Experimentierbücher*

### **Basteln, Spielen, Experimentieren**

365 Versuche für kleine Wissenschaftler

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 158 S.            |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | -                 |
| <b>Verlag:</b>            | Usborne Verlag    |
| <b>ISBN:</b>              | 978-1-78232-182-8 |



© Usborne Verlag

Am meisten lernt man beim Ausprobieren! Nichts bleibt besser im Gedächtnis haften als das, was man selbst gebastelt, gebacken, geschrieben, gemalt oder ... getestet hat. Kleine Experimente und schöpferische Basteleien sind perfekte Anschlussaktionen für Lese- und Vorleseaktivitäten. Wenn man sie stimmig aussucht! In diesem vielfältigen Aktionsbuch für junge Wissenschaftler werden einfache chemische oder physikalische Experimente vorgestellt, für die man nur wenige, simple Zutaten braucht. Optische Illusionen werden anschaulich erklärt, einfache, aber raffinierte Spielzeuge (wie z. B. ein Kaleidoskop) mit Bastelanleitung vorgestellt, Klänge mit fantasievollen Instrumenten erzeugt oder natürliche Baumaterialien zu nützlichen Gegenständen zusammengesetzt. Viele Fotos, Illustrationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen nehmen Leser und Bastler dabei an die Hand.

Eine schöne Ergänzung zu Geschichten und Sachbüchern! Bei diesem Leseförder-Ansatz werden Kinder selbst aktiv und merken kaum, dass auch das Lesen kurzer Anleitungen und praktischer Tipps Lesekompetenz vermittelt ...

Ab ca. 7 Jahren

**Aktionsidee:** Was passt besser zu einer Vorlesegeschichte über verrückte Wissenschaftler, Olchi-Experimente oder fliegende Mäuse als selbst ein Experiment durchzuführen? Im großen Fundus kleiner Versuche findet man zu vielen Büchern passende Anregungen. Wichtig: Die Erwachsenen suchen nur ein Experiment aus und stellen die Materialien bereit – die Kinder müssen den Versuch ganz eigenständig durchführen (und sich durch die Anleitung arbeiten!). Wenn man den Ablauf dann noch mit der Handy-Kamera festhält, werden die jungen Forscher doppelt motiviert sein ...

## *Bastel- und Experimentierbücher*

### Das große Meyers Experimentierbuch für kleine Forscher

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 144 S.   |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | Christina Braun,<br>Niklas Böwer/Barbara Scholz (Ill.) |
| <b>Verlag:</b>            | Fischer Meyers Kinderbuch                              |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-7373-7177-3                                      |



© Fischer Meyers Kinderbuch

Naturgesetze ganz praktisch erkunden? Das funktioniert mit diesem überzeugend aufgebauten und schön illustrierten Sach- und Experimentierbuch! Warm und kalt, leicht und schwer, schnell und langsam, laut und leise, hell und dunkel, nass und trocken, voll und leer, fest und flüssig: Eigentlich sind diese Gegensatzpaare, die gleichzeitig als Kapitelüberschriften dienen, ja schon ein komplettes Programm zur Erkundung all der spannenden Phänomene, denen wir überall im Alltag begegnen. Und denen wir nicht unbedingt die Aufmerksamkeit widmen, die sie verdienen. Warum sind Topfgriffe meist aus Plastik? Im Zweifel hat man da bereits schmerzhaft Erfahrungen gemacht. Wie weit ist ein Gewitter entfernt? Das zu wissen, kann in der Realität sehr beruhigend sein. Warum wächst der Kuchen im Ofen – oder auch nicht? Wachsen Pflanzen immer nach oben? Mal ausprobieren! Auf eine Frage gibt's am Ende jedenfalls eine ganz kurze Antwort: Macht Lesen und Experimentieren schlauer? Ganz bestimmt!

Jeder der 50 Alltagsfragen aus acht Themengebieten ist eine Doppelseite mit kurzen Texten und einem einfachen Experiment gewidmet – durchgängig witzig und sehr anschaulich bebildert. Für die kleinen Versuche benötigt man nur wenige "Zutaten" – bei einigen definitiv einen Erwachsenen! Aber zum Beispiel der Versuch zum Thema Fliehkraft und Schwerkraft setzt lediglich eine Schüssel, eine Erbse und ein bisschen gute Nerven voraus, wenn alle Beteiligten es ausprobieren möchten ... Spielerisch lernen? So funktioniert's!

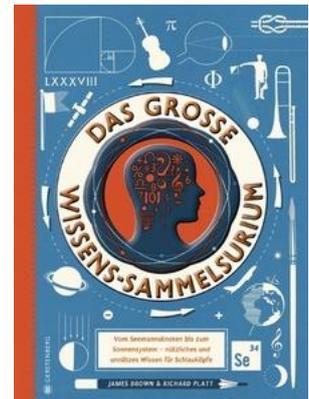
Ab ca. 6-7 Jahren

**Aktionsidee:** Vor dem Start in die spannenden Experimente findet sich hier eine knappe, sehr anschauliche Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten: Planen, Vermuten, Beobachten, Beschreiben, Messen und Auswerten. Das perfekte Programm, um Vorleseaktionen nachhaltig auszugestalten. Man wählt ein Thema aus (z.B. "Warum haben wir zwei Ohren?"), die Kinder werden nach ihrer Vermutung befragt, anschließend wird das beschriebene Experiment gemeinsam durchgeführt und das Ergebnis von den Kindern formuliert (bzw. schriftlich festgehalten). Erst dann wird gemeinsam der kurze Infotext gelesen. Aha-Effekt garantiert!

## *Bastel- und Experimentierbücher*

### Das große Wissens-Sammelsurium

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Seitenzahl:</b>        | 64 S.                       |
| <b>Autor/Herausgeber:</b> | James Brown & Richard Platt |
| <b>Verlag:</b>            | Gerstenberg Verlag          |
| <b>ISBN:</b>              | 978-3-8369-5950-6           |



© Gerstenberg Verlag

Kinder sind geborene Forscher! Und sie bleiben es auch, wenn man sie einfach ihrer Neugier folgen lässt und die Aneignung von Wissen nicht zwingend bzw. immer einem Lehrplan oder einem praktischen Nutzen unterordnet. Denn vielleicht wird man es nie im Leben wirklich brauchen, dass man über jedes Detail des faszinierenden Wissensgebiets "Schrauben und Nägel" Bescheid weiß. Wobei es durchaus einen hilfreich ist, den Unterschied zwischen einem Stiftnagel oder einem Ankernagel zu kennen. Und wer wusste denn schon vorher, dass Nägel bis zum Anfang des 7. J. v. Chr. wegen ihres Werts als Zahlungsmittel genutzt wurden. Wen das nicht interessieren sollte, der blättert einfach weiter und bleibt vielleicht am Periodensystem der Elemente, an den Bauteilen des Fahrrads oder dem Aufbau des menschlichen Auges hängen.

Herrlich unsystematisch wird in diesem großformatigen Sachbuch allerlei faszinierendes Wissen ausgebreitet: jeweils auf einer Doppelseite, mit vielen detaillierten Illustrationen, eingestreuten Anekdoten, Infokästen und einem kurzen Sachtext zu den Hintergründen. Anschließend verfügt man über echtes Angeberwissen! Denn – Hand auf's Herz – wie viele Gesprächspartner haben wohl schon mal von der Mohsschen Härteskala für Mineralien gehört, beherrschen sämtliche Seemannsknoten oder das Winkeralphabet? Die liebevoll gestalteten, sepiagetönten Seiten, die Zierrahmen und die stilisierten Illustrationen nehmen mit einem Augenzwinkern das Flair klassischer Wissensbücher auf, möbeln aber das Genre mit einem ordentlichen Schuss Witz und vielen Aktionsideen auf. Ein Buch zum Festlesen und immer wieder Hervorkramen.

Für Kinder ab ca. 9-10 Jahren und Erwachsene

**Aktionsidee:** Wo soll man da anfangen? Jede Seite bietet spielerische Impulse, die sowohl vor als auch nach dem Betrachten umgesetzt werden können. Sehr spannend ist auch die Kombination mit Vorlesegeschichten! So kann, z.B. eine Piraten- oder Seefahrergeschichte mit dem anschließenden gemeinsamen Knüpfen von Seemannsknoten stimmig abgeschlossen werden. Oder man nutzt das Winkeralphabet als Rate- und Bewegungsspiel ...

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## Pettersons Erfindungen deluxe HD

App für Android und iOS

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Entwickler:</b> | Oetinger Media/Filimundus<br>(Entwickler) |
| <b>Sprache:</b>    | dt./engl./schwed. Sprachausgabe           |
| <b>EAN:</b>        | 9783862746354                             |
| <b>System:</b>     | Android und iOS                           |



© Oetinger Media/Filimundus

Pettersson und Findus? Richtig: Das sind die beiden leicht kauzigen Helden der seit vielen Jahren beliebten Bilderbuch-Reihe von Sven Nordqvist. Deren Abenteuer kennen bereits viele junge Leser: ein perfekter Einstieg in die liebevoll gemachte Spiele-App, die nicht nur den Tüftlern und Technik-Fans unter den Kindern Spaß machen wird! Ob nun eine eher schlichte Konstruktion aus Wippe, Seil und karottenverrückter Kuh den kleinen Muckla in den Apfelbaum hievt oder eine schiefe Ebene, eine kehrende Oma, eine Kugel und eine Glocke mit vereinten Kräften den Opa aus dem Schlaf reißen: Hier muss mitgedacht, ausprobiert, verworfen und neu zusammengesetzt werden, um am Ende verrückte Maschinen zum Laufen zu bringen. Wer's geschafft hat, erhält zur Belohnung einen Goldstern – und ein dickes Lob von Pettersson höchstpersönlich ...

Einfache physikalische Regeln, viel Fantasie, ein bisschen Geduld und Spaß an verzwickten Aufgaben – mehr ist für einen Nachwuchs-Maschinen-Konstrukteur nicht nötig. Und immer wieder erstaunlich: Die Kinder bekommen das viel schneller hin als die Erwachsenen. Das kriegt man im 2-Spieler-Modus ganz schnell raus – und schafft es hoffentlich aufs nächste Level ...

Ab ca. 5-6 Jahren

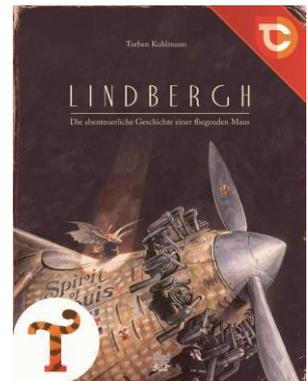
**Aktionsidee:** Hier liegt natürlich die Verbindung mit den Pettersson-Büchern auf der Hand! Um den Zeitrahmen nicht zu sprengen, kann man eine der Bilderbuch-Geschichten in einem Mix aus Vorlesen und Erzählen präsentieren – und anschließend gemeinsam einige der Erfindungen aus der App angehen. Wenn man nur die App nutzen will, könnte man z. B. einen kleinen Versuch zum Thema „Hebel“ anschließen: Mit einem Lineal, einem Haushaltsgummi und Bauklötzen lässt sich demonstrieren, dass bei Verkürzung einer Hebelseite Lasten viel leichter gehoben werden können ...

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## **Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus**

verfügbar bei ibooks und TigerBooks für iPad und iPhone

|                    |                                    |
|--------------------|------------------------------------|
| <b>Entwickler:</b> | NordSüd Verlag/Oetinger            |
| <b>Sprache:</b>    | dt./frz./ital./span. Sprachausgabe |
| <b>EAN:</b>        | 9783862745357                      |
| <b>System:</b>     | Android und iOS                    |



© NordSüd Verlag/Oetinger

Eine kleine Maus und eine große Reise: So weit ist das keine ungewöhnliche Geschichte. Doch wenn es um eine besonders belesene (Bibliotheks-)Maus geht, die nach Mitteln, Wegen und vor allem einem Fortbewegungsmittel sucht, um von Hamburg über den Atlantik nach New York zu fliegen – dann schon!

Wie gut, dass der auswanderungswillige Mäuserich über Fantasie, Pfotenfertigkeit, technisches Geschick und eine große Portion Mut und Hartnäckigkeit verfügt. Wer hat schließlich je von einer fliegenden Maus gehört? Doch der kleine Held schafft das schier Unglaubliche und baut nach etlichen Flug- bzw. Fehlversuchen ein funktionstüchtiges Flugzeug. Was folgt? Eine umjubelte Landung in New York – und der Beginn einer Legende ...

Das preisgekrönte Bilderbuch besticht auch in der App-Variante mit fantastischen Illustrationen, einer spannenden Handlung und einem hinreißenden Helden. Hinzu kommen zahlreiche fantasievolle Animationen, die es z. B. ermöglichen, den Propeller des aufwendig konstruierten Flugmodells in Gang zu setzen, die Stadt aus der Vogelperspektive zu betrachten oder die Schiffssirene im Hafen ertönen zu lassen. Soundtrack, Vorlesemodus und 5 verschiedene Sprachen sind anwählbar.

Ab ca. 6-7 Jahren

**Aktionsidee:** Was ist die einfachste Flugzeugkonstruktion? Natürlich ein Papierflieger! Aber woran liegt es, dass manche richtig weit fliegen und manche sofort abstürzen? Über die Kindersuchmaschine [www.blindkuh.de](http://www.blindkuh.de) findet man zahlreiche Konstruktionsanleitungen und kann die Flug-Voraussetzungen ganz praktisch untersuchen. Wettfliegen ist dann natürlich fest im Programm verankert!

## *Apps und animierte Bücher mit naturwissenschaftlichen Bezügen*

### **Die Erde**

App für iPad und iPhone

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| <b>Entwickler:</b> | Tinybop                          |
| <b>Sprache:</b>    | In fast allen Sprachen verfügbar |
| <b>EAN:</b>        | -                                |
| <b>System:</b>     | iOS-App                          |



© Tinybop

Hier haben die Nutzer im wahrsten Sinne schnell den Dreh raus! In Nr. 5 der fantastischen, animierten Entdeckerwelt von Tinybop dreht sich alles um die Erde und die geologischen Kräfte, die in und auf ihr mal mehr und mal weniger spektakuläre Auswirkungen zeigen. Zunächst ist da einfach ein interaktives Modell – aber schon mit einem Fingertippen bzw. dem Drehen einer virtuellen Flügelschraube kann man ganz nahe an das herankommen, was sich unter der Erdkruste, im Innern der Vulkane, auf dem Grund des Meeres oder in den Gesteinsschichten verbirgt. Mit Wischbewegungen oder durch erneutes Antippen bringt man einen Vulkan zum Ausbruch oder provoziert ein Erdbeben. Dabei können Perspektiven gewechselt, Bezeichnungen eingeblendet und Begriffe durcheinandergewirbelt und wieder neu angeordnet werden. Eine Reise, die jeden Betrachter völlig ungefährdet zum Mittelpunkt der Erde führt ...

Hier können Landschaften durchwandert und gestaltet, Naturphänomene beobachtet und ausgelöst werden. Immer wieder macht man neue Entdeckungen, lauscht dem beeindruckenden Natur-Soundtrack und lernt ganz nebenbei viel über so komplexe Themen wie Sedimentation, tektonische Platten oder Vulkane. Texte braucht es da gar nicht ...

Ab ca. 7 Jahren

**Aktionsidee:** Vor dem gemeinsamen Erforschen der App bietet sich das Vorlesen einer kurzen Geschichte an – z. B. „Wondu und die Eiszeitriesen“. Oder man bringt besonders geformte Steine oder Fossilien mit und erkundet mit den Kindern in der App, wie und wann diese wohl entstanden sind.

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## Professor Astrokatz – Das Sonnensystem

App für iPad und iPhone

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| <b>Entwickler:</b> | Minilab                          |
| <b>Sprache:</b>    | In fast allen Sprachen verfügbar |
| <b>EAN:</b>        | -                                |
| <b>System:</b>     | iOS-App                          |



© Minilab

Ausgerechnet ein Bilderbuch in aufwändiger Retro-Optik startet digital durch? Das ist zumindest ungewöhnlich. Und im Fall von Professor Astrokatz ungewöhnlich gelungen! Die jungen Nutzer werden vom kätzischen Astronauten höchstpersönlich im streng geheimen Weltraumprogramm begrüßt und erhalten umgehend ihren Auftrag. Der besteht in der Erforschung unseres Sonnensystems – und in der Erlangung von Medaillen, die Voraussetzung für eine eigene Raketenbauer-Karriere sind. Per Wischen und Antippen können nun die Planeten besucht und erkundet werden. Auf jeder Planetenseite können dann zunächst Sachinformationen abgerufen und dann die neu erworbenen Kenntnisse in einem Quiz gecheckt werden. Wer also behalten hat, dass es z.B. auf der Venus Schwefelsäure regnet, der wird erfolgreich Astro-Snacks für den hungrigen Weltraum-Professor sammeln. Und bei erwiesenem Sachwissen dienen dann die ebenfalls erworbenen Sterne als Qualifikationsausweis und der frisch gebackene Spezialist erhält nach und nach alle benötigten Bauteile für eine eigene Raketenmission.

Die stimmige digitale Umsetzung des vielgelobten Kinder-Sachbuchs zum Thema Sonnensystem kann mit der Nähe zur Buchvorlage, sinnvoll eingesetzten Animationen und einem klaren Aufbau überzeugen. Als Weltraum-Kadett in Ausbildung wird der Leser hier zum Teil der galaktischen (Bilderbuch-)Mission und wird durch ein durchdachtes Belohnungssystem zu einem nachhaltigen Lernerfolg geführt. Auch erwachsene Kadetten können hier noch einiges lernen!

Ab ca. 8-9 Jahren

**Aktionsidee:** Auch Bastel-Fans kommen bei diesem Thema auf ihre Kosten! Um mit den Kindern das Sonnensystem kreativ nachzubilden, benötigt man nicht viel Material. Man kann z.B. aus Papierkreisen und Holzstäbchen oder verschieden großen Styroporkugeln und Blumendraht die Planeten und ihre Anordnung nachbasteln. Die nötigen Infos, z.B. zu Größenverhältnis, Abständen etc., liefert die App. Wenn nur wenig Zeit ist, kann man die Planeten vor der Vorleseaktion maßstabsgetreu zeichnen und ausschneiden. Die Kinder sollen sie dann nach dem gemeinsamen Betrachten der App korrekt beschriften und anordnen.

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## Ubongo – Das wilde Legespiel

App für Android und iOS

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| <b>Entwickler:</b> | United soft media       |
| <b>Sprache:</b>    | dt./engl. Sprachausgabe |
| <b>EAN:</b>        | -                       |
| <b>System:</b>     | iOS/Android             |



© United soft media

Genügend „ubongo“ für ein schnelles, buntes und verzwicktes Spiel? Das lässt sich leicht herausfinden! „Ubongo“ ist Swahili und steht für Gehirn oder Intelligenz. Und die kleinen grauen Zellen kommen tatsächlich ganz schön ins Rotieren, wenn immer wieder neu – und so schnell wie möglich – eine Fläche mit den passenden geometrischen Teilen ausgefüllt werden muss. Die befinden sich außerhalb des „Spielfelds“ und können durch einfaches oder doppeltes Antippen gedreht und gespiegelt werden, bevor sie – hoffentlich – genau in die Lücken passen. Dabei gilt es verschiedene Schwierigkeitslevel zu bestehen, Edelsteine zu sammeln und ggf. logisches Denken und Vorstellungsvermögen auf Zeit oder gegen andere Spieler unter Beweis zu stellen ...

Bei der digitalen Variante des beliebten Brettspiels werden die Spieler durch eine farbenfrohe Gestaltung, graphische Muster und afrikanisch anmutende Trommelklänge und Tierlaute motiviert. Der Soundtrack lässt sich auch ausschalten. Besonders schön: Im freien Modus kann man ganz ohne Zeitdruck oder Wettbewerbsstress tüfteln. Das kleine Tutorial werden wahrscheinlich nur erwachsene Nutzer benötigen. Es sei denn, sie erinnern sich noch an den Klassiker „Tetris“, der auf einem ganz ähnlichen Prinzip beruht.

**Aktionsidee:** Geometrische Formen lassen sich vielfältig zusammensetzen. Das lernt man in der App – oder mit Hilfe von Quadraten, Rechtecken, Rauten, Kreisen, Dreiecken usw., die man aus festem Tonpapier entweder vorher ausgeschnitten hat oder mit den Kindern gemeinsam fabriziert. Dann sollen z. B. afrikanische Tiere wie der Elefant, die Giraffe oder der Löwe aus diesen Teilen zusammengefügt werden.

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## **GEOmini – Dschungel-App**

App für iOS

**Entwickler:** Gruner + Jahr

**System:** iOS



© Gruner + Jahr

Vom Rotaugenlaubfrosch über Totenkopf-Äffchen und hellrote Aras bis hin zum Faultier – mit dieser App können Kinder spielerisch und mit viel Spaß den Dschungel entdecken. Eine gelungene Mischung aus Infotexten, die die Kinder sich auch vorlesen lassen können, Quizfragen zum anschließenden Wissenstest, Spielen, bei denen man die Dschungeltiere immer besser kennenlernt, einem motivierenden Stickerbuch, das sich nach und nach füllt, und einem Wimmelbild. Damit bietet die GEOmini Dschungel-App viel Abwechslung zum Lesen, Spielen und Lernen. Einziges Manko: Die Schriftgröße der Infotexte lässt sich leider nicht anpassen. Gute Bedienbarkeit und Navigation ist durch Icons und gesprochene Anleitungen gegeben. Und mit Grashüpfer Georg haben die Kinder einen treuen Begleiter an ihrer Seite.

Ab ca. 5 Jahren

**Aktionsidee:** Gerade mit Kindern ab 8 Jahren bietet es sich an, selbst Steckbriefe für Dschungeltiere anzufertigen. Oder aber Sie erschließen einfach eine ganz neue Tierwelt mit den Kindern: Flugkünstler, Meerestiere, Wüstenbewohner... Gemeinsam kann recherchiert und spannende Informationen gesammelt werden.

*Apps und animierte Bücher  
mit naturwissenschaftlichen  
Bezügen*

## David Wiesner's Spot

App für iOS

**Autor/Herausgeber:** David Wiesner  
**Verlag:** Houghton Mifflin Harcourt  
**Erscheinungsjahr:** 2015  
**System:** iOS



© Houghton Mifflin Harcourt

Anfangs ist da nur ein Marienkäfer, der auf dem weißen Bildschirm herumkrabbelt. Doch was hat er denn in der Mitte für einen besonderen Fleck? Vergrößert man diesen, verwandelt sich der Fleck auf seinem Rücken in eine Insel. Vergrößert man die Insel, sieht man plötzlich ein Haus. Vergrößert man das Haus, sieht man verschiedene Gegenstände auf dem Schreibtisch. Vergrößert man das Zeitungsfoto auf dem Schreibtisch, verwandelt es sich in eine Schar von Marienkäfern mit schwarzen Regenschirmen. Die Pfütze auf dem Boden im Bild führt wiederum in den Ozean. So geht es unendlich weiter ...

Die preisgekrönte App entführt auf diese Weise in fünf fantastische Welten, die einem Irrgarten gleich, in verschlungen Pfaden miteinander verknüpft sind und zu einer großen Entdeckungsreise einladen. Ganz ohne Text werden kleine Geschichten erzählt wie die vom Lampenfisch, der an- und ausgeknipst werden kann.

Eine innovative Geschichten-App, die zum gemeinsamen Fabulieren ab ca. 4 Jahren einlädt.

Hinweis: Die App enthält Werbung im geschützten Elternbereich.

**Aktionsidee:** Die App stützt sich auf das Prinzip des Erzählens-im-Erzählen sowie auf die Variabilität von Formen und Wahrnehmung. Automatisch werden die Kinder dazu angeregt, sich Geschichten zu den auftauchenden Welten und Figuren auszudenken. Wieso veranstalten die Katzen z.B. eine Parade, und warum suchen alle nach dem kleinen grünen Außerirdischen? Daran anknüpfend, können auch eigene Geschichten oder Bilder gestaltet werden, aus denen sich das nächste Kind einen Gegenstand herauspickt und die Geschichte weitermalt oder -erzählt. Mit älteren Kindern kann zusätzlich das Thema (täuschende) Wahrnehmung aufgegriffen und ein erster Ausflug in den Bereich optische Täuschung oder auch die Mimese der Tierwelt unternommen werden.